Das alte Buch und seine Ausstattung

vom XV. bis zum XIX. Jahrhundert,
Buchdruck, Buchschmuck
und Einbände

Verlag Gerlach & Wiedling Wien-Leipzig

DIE QUELLE, MAPPE XIII
HERAUSGEGEBEN VON MARTIN GERLACH

DAS ALTE BUCH

UND SEINE AUSSTATTUNG
VOM XV. BIS ZUM XIX. JAHRHUNDERT

BUCHDRUCK, BUCHSCHMUCK
UND EINBÄNDE

MIT EINEM VORWORT VON DR. HEINRICH RÖTTINGER
KUSTOS DER ERZHERZOGLICHEN KUNSTSAMMLUNG ALBERTINA
IN WIEN

1376 ABBILDUNGEN AUF 74 DOPPELSEITIGEN
BUCH- UND LICHTDRUCKTAFELN

92
103
230
(HM)

Der Herausgeber fühlt die Verpflichtung, den Bibliotheks- und Museumsvorständen sowie den Privatsammlern, welche durch die gütigst gewährte Erlaubnis der photographischen Aufnahme einer Auswahl der in ihrer Obhut befindlichen Drucke und Einbände das Zustandekommen des vorliegenden Tafelwerkes ermöglichten, hiefür seinen wärmsten Dank auszusprechen. Namentlich gebührt er dem hochwürdigen Chorherrenstifte in Klosterneuburg, der Bibliothek des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler und dem Buchgewerbemuseum in Leipzig, das die schönen Einbände der »Becher-Sammlung« zur Verfügung stellte, dem Germanischen Museum und der Stadtbibliothek in Nürnberg, der k. u. k. Fideikommiß-Bibliothek, der erzherzoglichen Kunstsammlung Albertina, der Stadtbibliothek und der Bibliothek der k. k. Kunstgewerbeschule in Wien. Von Privaten hat Herr Antiquar Emil Hirsch in München und insbesondere Herr Josef Wünsch in Wien aus dem reichen Schatze seiner Holzschnittsammlung zu dem Werke beigesteuert.

MARTIN GERLACH.

Inhalt

Tafel

- 1, 2. Aus H. Schedels Weltchronik, Nürnberg, A. Koberger, 1493. Die Schnitte rühren von M. Wolgemut und W. Pleydenwurff her. Die Anfangsbuchstaben aus dem 16. Jahrhundert.
- 3 Schrotblatt des 15. Jahrhunderts.
- 4 Ausgemalter Druck: Plinius' Naturgeschichte, Venedig, Nic. Jenson, 1472. — Frankfurt, Cyriak Jacobi, 1551. Der Schnitt von Jakob Kerver.
- 5 Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts, die vier in der Mitte unten aus Melchior Lotters Offizin in Leipzig, 16. Jahrhundert.
- 6 Anfangsbuchstaben und Umrahmungen zumeist des 15. Jahrhunderts.
- 7, 8. Aus der Hypnerotomachia Polifili, Venedig, Aldus Manutius, 1499.
- 9 Holztafeldrucke des 15. Jahrhunderts aus einer Biblia pauperum (oben) und einer Ars moriendi (unten).
- 10 Italienische Einbände und ein deutscher (in der Mitte unten) des 16. Jahrhunderts.
- 11 Deutsche Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts. Buchzeichen des Joh. Knabensperg, gen. Igler, um 1470.
- 12 Deutscher Kalender auf das Jahr 1493 (1). Kalender des Johann von Königsberg, 15. Jahrhundert (2). Anfangsbuchstaben aus der Offizin des Heinrich Knoblochzer in Straßburg, 15. Jahrhundert (3).
- 13 Deutscher Kalender auf das Jahr 1494.
- 14 Nürnbergerischer Kalender auf das Jahr 1548.
- 15 Deutscher Holztafeldruck des 15. Jahrhunderts. Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts.
- 16 Satzprobe aus der Druckerei des Conrad Fyner in Urach, 1481. Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts.
- 17 Holzschnitt des 15. Jahrhunderts.
- 18 Druckproben der Pressen des Günther Zainer in Augsburg, 15. Jahrhundert (oben), und des Valentin Bapst in Leipzig, 1548 (rechts unten). Die Anfangsbuchstaben aus der Druckerei des H. Lufft in Wittenberg.
- 19 Aus dem Donatus, Ulm, Conrad Dinckmut, ca. 1475. Holztafeldruck (1). Englischer Holztafeldruck, 15. Jahrhundert (2). Aus einem niederländischen Livre d'heures, Antwerpen, Adrian van Liesvelt, 1495 (3). Monogramm Christi. Niederländisch, um 1470 (4). Aus S. Bernardus Souter, Antwerpen, Gerard Leeu, 1491 (5).

Tafel

- 20 Aus B. von Breydenbachs Reise ins Heilige Land, Mainz, Erhard Reuwich, 1486 (1). Aus dem Spiegel menschlicher Behältnis, Basel, Bernhard Rihel, 1476 (2). Aus dem Aesop, Ulm, Joh. Zainer, ca. 1475 (3). Aus W. Rolevincks Fasciculus Temporum, Utrecht, Joh. Veldenar, 1480 (4).
- 21 Proben aus deutschen Andachtsbüchern des 15. (unten) und 16. Jahrhunderts (oben).
- 22 Deutsche Satzproben aus dem 15. Jahrhundert. Die Anfangsbuchstaben der unteren mit der Feder eingezeichnet.
- 23 Aus Seb. Brants Narrenschiff, Basel, 1494.
- 24 Aus Tit. Livius, Römische Historie. Straßburg, Joh. Grüninger, 1507.
- 25 Aus dem Bursfelder Missale, Speier, Peter Drach, 1498.
- 26 Satzproben aus der Presse des Joh. Koberger in Nürnberg, 1484 (links), und der des Hieronymus Hölzel, ebenda, 1503 (rechts, mit Schnitt).
- 27 Anfangsbuchstaben und Satzproben aus französischen Drucken des 15. Jahrhunderts.
- 28 Aus Boccaccio, De claris mulieribus, Ulm, Joh. Zainer, 1473 (1). Anfangsbuchstaben aus Joh. Regers Offizin in Ulm, 15. Jahrhundert (2). Augsburg, Günther Zainer, ca. 1475 (3). Aus Th. Ochsenbrunners Priscorum heroum stemmata, Rom, J. Besicken & S. Mayr, 1494 (4). Aus J. Lochers Vitiosa sterilis mule ad musam, Nürnberg, Joh. Weyssenburger, 1506 (5). Aus der L'histoire de la destruction de Troye, Paris, Druckerei de l'Image Saint-Christophone, 1484 (6).
- 29 Planetendarstellungen und Heiligenbildchen des 15. Jahrhunderts. Das mittlere diente Ulrich Zell in Cöln als Signet.
- 30 Paris, Simon Vostre, 1515 und 1516 (1, 2). Venedig, Bernardus Vercellensis, 1495 (3). Anfangsbuchstaben aus der Druckerei des Petrus de Turre, Rom, 15. Jahrhundert (4). Sevilla, Jacob Chronberger, 1514 (5). Schnitt von Niclas Manuel Deutsch (6). Italienischer Titel des 15. Jahrhunderts (7).
- 31 Aus dem Ritter vom Turn, Basel, Michael Furter, 1493 (1—3). Aus der Chronik von Cöln, Cöln, Joh. Koelhoff d. J., 1499 (4, 5). Schnitt von Hans Schäufelein (6).
- 32 Aus einem Lyoner Druck von 1508.
- 33 Deutsche Drucke des 15. Jahrhunderts (1, 3). Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts (2). Aus der

Tafel

- Druckerei des Joh. Valdanus in Basel (4). Aus J. Lochers *Vitiosa sterilis mule ad musam*, Nürnberg, Joh. Weyssenburger, 1506 (5).
- 34 Druckproben des 15. Jahrhunderts: Aus dem Ovid, Brügge, Colard Mansion, 1484 (1). Aus A. Kobergers Druckerei in Nürnberg (2). Aus Rodericus Zamorensis, *Spiegel des menschlichen Lebens*, Augsburg, Günther Zainer, 1471 (3).
- 35 Aus dem deutschen Brevier aus der Presse des Gregorius de Gregoriis, Venedig, 1518 (oben). Aus H. Nitzschewitz' *Mariae psalterium*, Zinna, Klosterdruckerei, ca. 1494 (unten).
- 36 Druckproben des 16. Jahrhunderts aus der Presse Joh. Frobenius' in Basel (links) und des Simon Collines in Paris (rechts).
- 37 Aus dem Schatzbehälter, Nürnberg, A. Koberger, 1491; der Schnitt von Hans Wolgemut (oben). Aus *Hortulus animae*-Drucken (unten); der linke von F. Peypus in Nürnberg 1519, der rechte von J. Stuchs ebenda, 1516.
- 38 Französische und italienische Bucheinbände des 16. Jahrhunderts.
- 39 Ingolstadt, P. Apian, 1533. Der Schnitt von Hans Brosamer (1). Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts (2). Titelumrahmung von H. Vogtherr d. Ä. (3). Probe aus Gutenbergs *Catholicon*, Mainz, 1460 (4). Signet des Thomas Anshelm in Hagenau (5). Aus dem *Officium S. Leopoldi*, Wien, um 1485 (6).
- 40 Aus der Druckerei des Joh. Nummeister in Albi (Frankreich), 1481 (1). Aus deutschen Holztafel-Drucken des 15. Jahrhunderts, dem *Symbolum Apostolicum* und dem *Confessionale* (2, 3). Aus Conrad Bothos *Sachsenchronik*, Mainz, Peter Schöffer, 1492 (4). Einblattdruck des 15. Jahrhunderts (5).
- 41 Hans Baldung Grien.
- 42 Satzproben des 15. Jahrhunderts, die englische aus Caxtons Druckerei in London. Der Schnitt von Hans Holbein.
- 43 Aus der Bibel des Heinrich Quentel, Cöln, ca. 1479 (1). Aus der Geistlichen Auslegung des Lebens, Ulm, Joh. Zainer, ca. 1485 (2). Aus Aesops Fabeln, Venedig, nach 1485 (3). Aus der Bibel, Lübeck, Stephan Arndes, 1494 (4).
- 44 Aus Ingolds *Guldin spil*, Augsburg, Günther Zainer, 1472 (1). Aus dem *Fierabras*, Genf, Loys Gaubin, 1483 (2). Aus dem Aesop, Ulm, Joh. Zainer, 1475 (3). Aus der Bibel, Lübeck, Stephan Arndes, 1494 (4).
- 45 Einbände des 16. Jahrhunderts. Französisch (1). Italienisch (2, 3). Deutsch (4).
- 46 Französische Anfangsbuchstaben und deutsche Titeldrucke des 16. Jahrhunderts.
- 47 Rahmen von Hans Weiditz (1). Augsburger Schnitt (2). Rahmen von Hans Baldung Grien (3).

Tafel

- Zierbuchstaben von H. S. Beham (4). Anfangsbuchstaben spanischer Herkunft (5).
- 48 Ein deutscher Buchtitel und deutsche Anfangsbuchstaben des 16. Jahrhunderts.
- 49 Lyon, Jac. Myt, 1521 (1). Paris, Ulrich Gering & Berthold Remboldt, 1503 (2).
- 50 Paris, Ulrich Gering & Berthold Remboldt, 1503.
- 51, 52. Aus den *Revelationes S. Birgittae*, Nürnberg, F. Peypus, 1517. Die Schnitte aus Dürers Schule.
- 53 Frankfurt a. M., P. Brubach, 1542 (links oben). Wittenberg, G. Rhau, 1540. Die Vollbilder von Lukas Cranach.
- 54 Lukas Cranach.
- 55 Straßburg, Joh. Schott, 1534. Der Schnitt von Hans Baldung Grien (links). — Die Münzabbildungen von Hans Weiditz aus Joh. Huttichius' *Imperatorum Romanorum Libellus*, Straßburg, Wolfg. Köpfel, 1525.
- 56 Zierleisten, zumeist von Peter Flettner.
- 57 *Sachsenchronik*, Mainz, Peter Schöffer, 1492 (oben).
- 58 Deutsche (1, 3), italienische (4, 5, 7) und ein vlämischer Bucheinband (6) des 16. Jahrhunderts. Deutscher Einband des 17. Jahrhunderts (2).
- 59 H. Holbeins Totentanz-Buchstaben. Zwei Apokalypse-Schnitte von H. S. Beham.
- 60 Die großen Anfangsbuchstaben aus der Druckerei Joh. Schöffers in Mainz, 16. Jahrhundert. Die beiden bildlichen Darstellungen von H. Holbein d. J.
- 61 Italienische und französische Titeldrucke des 16. Jahrhunderts. Die Anfangsbuchstaben aus der Druckerei des Michel Vascosan in Paris.
- 62 Italienischer Titel und Anfangsbuchstaben des 15. Jahrhunderts.
- 63 Anfangsbuchstaben aus Jacob Kündigs Druckerei in Basel.
- 64 Züricher (oben), Nürnberger (seitlich) und holländische Anfangsbuchstaben (unten).
- 65, 66. Aus der Himmlischen Offenbarung der heil. Birgitta, Nürnberg, A. Koberger, 1502. Die Schnitte aus Dürers Werkstätte.
- 67 Basel, Andreas Cratander, 1527. Die Umrahmung von H. Holbein d. J.
- 68 Anfangsbuchstaben von H. Holbein d. J.
- 69 Aus einem *Livre d'heures*, Paris, Simon Vostre, 15. Jahrhundert (oben). Aus der Christoph-Legende, Landshut, Joh. Weyssenburger, 1520 (links und rechts). Einblattdruck des 15. Jahrhunderts (Mitte).
- 70 Französische, ein italienischer (Mitte unten) und ein deutscher Bucheinband (rechts unten).
- 71 Anfangsbuchstaben von Hans Weiditz (1) und aus Peter Quentels Druckerei in Köln (2).
- 72 Deutsche Anfangsbuchstaben des 16. Jahrhunderts von Anton Woensam (1) und anderen.
- 73 Proben italienischer (1—4) und französischer Buchausstattung (5) aus dem 15. und 16. Jahrhundert.

Tafel

- 74 Deutsche Titelumrahmungen von Hans Schäu-
felein (links) und von einem sächsischen Zeichner
(rechts).
- 75 Proben italienischer (2, 3, 5), französischer (1)
und deutscher Buchausstattung (4).
- 76 Schnitte von Leonhard Beck (1, 2). Deutsche (3)
und italienische Anfangsbuchstaben (4). Buch-
zeichen des Joh. Cuspinianus (5).
- 77 Aus italienischen Drucken des 15. und 16. Jahr-
hunderts.
- 78 Venedig, F. Garonus, 16. Jahrhundert (links).
Venedig, O. Sextus, 1534 (rechts).
- 79 Kalender aus der Druckerei des Jakob Köbel in
Oppenheim.
- 80 Kupferstichkalender des Joh. Bussemecher in
Köln, 1594.
- 81 Italienische Buchausstattung des 15. und 16. Jahr-
hunderts.
- 82 Aus Conr. Bothos Sachsenchronik, Mainz, Peter
Schöffler, 1492.
- 83 Leipzig, Melchior Lotter, 1521 (1, 2). Französische
Anfangsbuchstaben des 16. Jahrhunderts (3).
- 84 Buchtitel von Hans Weiditz (1) und Hans Burgk-
mair (2). Die Delila von Hans Burgkmair (3).
- 85, 86 Deutsche Buchtitel des 16. Jahrhunderts.
- 87 Albrecht Dürer.
- 88 Hans Burgkmair.
- 89 Italienische Leiste, deutsche und ein französischer
Buchtitel des 16. Jahrhunderts in der Mitte.
- 90 Seitenumrahmungen von Hans Holbein d. J.
- 91 Hans Schäufelein.
- 92 Schnitte von Hans Weiditz; die in den unteren
Ecken von Georg Pencz.
- 93 Satzproben des 15. Jahrhunderts; aus dem Graduale
Pataviense, Wien, Joh. Winterburger, 1511 (2, 5).
Buchdruckerzeichen aus Köln, 15. Jahrhundert (3),
und Basel (Joh. Bebel), Schnitt von Hans Holbein (4).
- 94 Französische Anfangsbuchstaben des 16. Jahr-
hunderts (1). Schnitt von A. Dürer (2).
- 95 Deutsche und französische Buchdruckerzeichen.
Jean Petit, Paris, 15. Jahrhundert (1). G. Nanty &
Cl. Langlois, Lyon, 17. Jahrhundert (2). Tiemann
Kerver, Paris, 15. Jahrhundert (3). Franz Birck-
mann, Köln, 16. Jahrhundert (4 und 6). Joh. Bebel,
Basel (Schnitt von H. Holbein) (5). Joh. Klein, Lyon,
15. Jahrhundert (7). Heinrich von Neuss, Köln,
16. Jahrhundert (8).
- 96 Deutscher Buchschmuck des 16. Jahrhunderts von
Rudolf Manuel (1, 3), Hans Weiditz (2) und Hans
Brosamer (4, 6).
- 97 Lukas Cranach.
- 98 Die »Pirkheimer-Umrahmung« aus Dürers Werk-
stätte, die seitlichen Anfangsbuchstaben aus A.
Gessners Druckerei in Zürich.
- 99 Französische und zwei italienische Einbände (in
den unteren Ecken) des 16. Jahrhunderts.

Tafel

- 100 Bildnisumrahmung des 17. Jahrhunderts (links).
Hagenau, Thomas Anshelm, 1518 (rechts).
- 101 Mainz, J. Schöffler, 1518 und 1528.
- 102 Titelumrahmungen von Daniel Hopfer.
- 103 Anfangsbuchstaben von Paulus Frank.
- 104 Anfangsbuchstaben von Paulus Frank (oben). Die
unten aus F. Fradins Druckerei in Lyon.
- 105 Links eine venezianische und rechts eine mai-
ländische Umrahmung des 16. Jahrhunderts.
- 106 Schnitte von Jörg Breu d. Ä. (links) und Sebastian
Heidegger (rechts).
- 107 Vegetius, De re militari, Erfurt, H. Knapp, 1511 (1).
Spanische Anfangsbuchstaben (2). Antwerpen,
I. v. Doesborch, 1530 (3). Nürnberg, Joh. Weyssen-
burger, 1512 (4). Hieronymus Baldung, Aphorismi
compunctionis theologiales. Straßburg, Joh.
Grüniger, 1497 (5).
- 108 Titelschriften des 15. und 16. Jahrhunderts.
- 109 Schreibmeisterkunst des 16. Jahrhunderts.
- 110 Zierstücke von Peter Flettner und Chr. Schem d. J.
- 111 Titelumrahmungen von Leonhard Beck (links)
und Hans Weiditz (rechts).
- 112 Umrahmungen von H. Holbein d. J., die unteren
Anfangsbuchstaben von Hans Brosamer.
- 113 Lukas Cranach.
- 114 Buchschmuck des späteren 16. Jahrhunderts, die
Umrahmungen von Jost Amman, die Leiste unten
aus einem Freisinger Kalender.
- 115 Schnitte von Hans Weiditz (1, 4, 5), Jörg Breu
d. J. (2), Hans Schäufelein (3) und Jörg Breu d. Ä.
(6, 7).
- 116 Schnitte von Jörg Breu d. J. (1), Hans Schäu-
felein (2, 4) und Hans Weiditz (3, 5).
- 117 Buchtitel und Buchdruckerzeichen: Leipzig, Va-
lentin Bapst (1). Venedig, Franc. Marcolini (2).
Straßburg, Crato Mylius (3). Venedig, Lucan-
tonius Junta (4).
- 118 Buchdruckerzeichen des 15. und 16. Jahrhunderts,
aus Basel (1—3, 10), Paris (4), Wien (6), Lyon (7),
Zürich (8) und Augsburg (9).
- 119 Jost Amman. Das Rundstück und der ent-
sprechende Schnitt links von Hans Brosamer.
- 120 Fliegendes Blatt des 16. Jahrhunderts (links),
Schnitt von Albrecht Dürer (rechts), Trachten-
bilder von Jost Amman (unten).
- 121 Hans Holbein (1, 3), Baseler (2) und Leipziger
Buchtitel (4), Schnitt von Hans Burgkmair (5)
und Druckprobe des Girolamo de Benedictis in
Bologna (6).
- 122 Deutsche Titelumrahmungen des 16. Jahrhunderts
(1, 2). Buchdruckerzeichen Jakob Köbels in Oppen-
heim (3).
- 123 Aus dem Theuerdank, Nürnberg, H. Schönsperger
d. Ä., 1517.
- 124 Deutsche Titel- und Seitenumrahmungen des
16. Jahrhunderts von Hans Weiditz, (1, 4 und 8),

Tafel

- aus einer Ulmer (2), aus einer Wittenberger Druckerei (5), aus der Klosterdruckerei Zinna (3) und aus der Druckerei des Nikolaus Basseus in Frankfurt a. M. (6, 7 und 9).
- 125 Umrahmungen von Hans Springinklee (1) und Urs Graf (3); Buchtitel aus der Presse des Henricpetri in Basel (2). Schnitte aus B. von Breydenbachs Reise nach dem Heiligen Lande, Mainz, E. Reuwich, 1486 (4, 5).
- 126 Umrahmung aus der Druckerei Chr. Froschauers in Zürich (1). Schnitt von Tobias Stimmer (2). Anfangsbuchstaben.
- 127 Englische Einbände des 18. Jahrhunderts.
- 128 Einbände des 16. und 17. Jahrhunderts: französische (2, 4, 5), ein deutscher (1), ein italienischer (3) und ein englischer (6).
- 129, 130. Wiener Biedermeier-Einbände.
- 131 Einbände des 16. und 17. Jahrhunderts: italienische (1, 4), englische (2, 3, 5) und ein deutscher (6).
- 132 Einbände des 16. und 17. Jahrhunderts: englische (1, 2, 4), französische (3, 6) und ein italienischer (5).
- 133, 134. Wiener Biedermeier-Einbände.

Tafel

- 135 Englische Einbände des 17. und 18. Jahrhunderts.
- 136 Einbände des 17. und 18. Jahrhunderts: englische (oben), ein deutscher (links) und ein französischer (rechts).
- 137, 138, 139, 140. Wiener Biedermeier-Einbände.
- 141 Kalendereinbände des 17. und 18. Jahrhunderts.
- 142 Bucheinbände, zumeist des 18. Jahrhunderts.
- 143 Schnitt von Christoph von Sichem. Buchschmuck des 17. Jahrhunderts.
- 144 Zierstücke des 16. bis 18. Jahrhunderts. Die Arabesken von Peter Flettner.
- 145 Einbände des 18. Jahrhunderts französischer (die ersten vier), englischer (Mitte unten) und deutscher Herkunft.
- 146 Volkstümliche Bucheinbände des 18. und 19. Jahrhunderts holländischer und deutscher Herkunft. Der Einband in der Mitte französisch, 16. Jahrhundert.
- 147 Buchschmuck des 17. Jahrhunderts. Die Anfangsbuchstaben aus Johann van Ghelens Druckerei in Wien, Ende des 17. Jahrhunderts.
- 148 Leisten des 18. Jahrhunderts.

Die Form des Buches steht fest von alters her; die Stoffe, aus denen, und der Druckvorgang, mittels dessen es hergestellt wird, sind seit Gutenbergs Tagen in allem wesentlichen dieselben geblieben. Einem wirklich neuen Stile — neu, weil aus bisher unangewendeten Materialien und Verfahren neu erwachsen — blieb das Buch unzugänglich. Es war in nüchternen Zeiten, die die künstlerische Überlieferung außer acht lassen zu dürfen glaubten, schmucklos geworden — geschmacklos wurde es erst, als das Schmuckbedürfnis sich wieder regte, der Zusammenhang mit der erprobten Übung aber nicht mehr bestand.

Die voreilig abgebrochene Brücke zum bewährten Alten neu und dauerhaft wieder aufzurichten, ist die nächste und dringendste Aufgabe der künstlerischen Buchpflege und das Ziel, dem die vorliegende Veröffentlichung dienen will. Nicht um die wahllose Übernahme der alten Formen handelt es sich bei der Neuschöpfung des schönen Buches, sondern um ihre zeitgemäße Weiterbildung, nicht was die alten Buchkünstler gemacht haben, sondern wie sie es gemacht haben, soll Vorbild sein. Damit sind die Richtlinien gegeben, die bei der Auswahl der folgenden Proben maßgebend waren. Sie erforderte ebenso künstlerischen Sinn wie enge Vertrautheit mit den Bedürfnissen des modernen Buchkünstlers. Es galt, mit sicherem Blicke aus der Fülle alten Kunstgutes herauszugreifen, was davon noch lebendig ist, oder mit einigem Geschicke leicht zu neuem Leben erweckt werden kann. Die wahrlich nicht leichte Entscheidung darüber lag in Martin Gerlachs erfahrener Hand. Eine ganze Reihe von hervorragenden öffentlichen und privaten Sammlungen mußte durchgearbeitet werden, um genügend Stoff zur engeren Auswahl zu gewinnen. Daß es dabei möglich war, den Zugang zu Bücherbeständen von höchstem Werte zu finden, die weiteren Kreisen in der Regel verschlossen sind, kam insbesondere den Tafeln zugute, die den Beispielen der alten Buchbindekunst vorbehalten waren.

Der neue Band der »Quelle« ist wie die ihm vorausgegangenen als Berater des schöpferisch tätigen Künstlers gedacht, als ein Berater, der auf jede berechnete Frage die richtige Antwort bereit hält. Keines von all den Elementen, deren zweckmäßige Vereinigung erst das Buch zum Kunstwerke macht, durfte deshalb bei der Zusammenstellung des Bandes übersehen werden. Die einzelne Letter in ihrer wechselnden Gestalt, die Reihung der Lettern zur Zeile und zum Satze, seine Durchsetzung mit den Ruhepunkten, als die die Zierbuchstaben und die Vignetten erscheinen, die Zusammenfassung des Satzes durch Umrahmungen — all das bis zu der Zugabe des Bildschmuckes und dem Vorspiele des Titels ist in den 1376 Abbildungen des Bandes zu einem Korpus der alten Buchkunst vereinigt. Nachdrückliche Beachtung fand der Einband. Gerade ihm hatten die Erfolge des Maschinenwesens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts übel mitgespielt, hier vor allem sind Berge abzuräumen, um zu den verschütteten Quellen vorzudringen.

Neben den Prunkbänden des 16., 17. und 18. Jahrhunderts fanden insbesondere die mit einfacheren Mitteln wirkenden Einbände der Empirezeit Berücksichtigung, da ja die moderne Buchbindekunst im wesentlichen durch die Anregungen bestimmt ist, die von den reizvollen Arbeiten der Biedermeierzeit ihren Ausgang nehmen. Man sieht, die Masse der Einzelheiten, die Aufnahme in das »Alte Buch« fordern durfte und finden mußte, war unermesslich. Auch hier mahnte die Raumfrage zur Beschränkung. Sollte diese nicht auf Kosten der Reichhaltigkeit erfolgen, so mußte in vielen Fällen zu ausgiebiger Verkleinerung gegriffen werden. Der Fachmann wird die Einschätzung der wirklichen Größe der abgebildeten Druck- und Zierproben ebenso sicher zu treffen wissen wie ihre richtige Inraumsetzung innerhalb des Seitenformates.

HEINRICH RÖTTINGER.

Persecutio xpianoz qnta bis annis ira ac iussu Seueri impatoris iniciu supsit: cu qntus a nerone pscutione i xpianos mouet. ptnuo in varijs piculis z bellis distrabit: diuinaq; vltio in romanos non defuit. qz mox ciuilia bella mirummodu eos attriuere. In qua qde pscutione bi precipue passi inueniunt.

Dyreneus eps

Dyreneus Lugdunensis episcopus: vir doctissimus tam grandeuus apud eandem urbem p christi noie martyr efficit. floruerat eni qz maxime sub comodo pncipe: z polycarpi martiris (vt diuus scribit hieronymus) discipulus fuit. a quo cum eruditissimus euasisset. qnqz libros aduersus hereseos scripsit. z cōtra gētes aliud breue volumen: z de disciplina aliud: z alia plura. Remu vo sciēte hac pscutione a seuerō positus in duos colles: cu i vno crucē: alio ydolu posuisset vt mortē p crucē vel vitā p ydolu eligeret: cu populo tū ad crucem veniēs: oēs martyrio coronati sunt. 4. kal. Julij.

Leonides pater origenis

Leonidē etiā alexandrinu magni origenis patrem viru quidez optimu sub hac pscutione passus fuisse Eusebius cesariensis scribit. Eui quidē martyrium origenes decimo seueri ptnacis anno paruulus subseq deueuerat: nisi diuina dispensatione ad multoz vilitatem reseruatus p maternā solitudinē impeditus fuisset.

Mam mater ei? cū in crastinu in publicu pdire: z christu cōfiteri decreuisset: nocte latenter vestimenta ipsius surripuit. z sic pueru a tyrannoz cede reseruauit. Ipse autē adolescens patre ad martyriu adhortatus est cū sex fratribus z matre vidua paup relinquit: redactis in fiscuz paternis bonis: qd christu veru deu pfiterent: vnde grāmāta sibi ac suis victu quesuit. Leonides autē sapud alexandriā urbes martyrij palinā constantissime in kalendis Iharci adeptus est.

Eugenia virgo

Eugenia filia prefecti philippi illustrissimi romani: qui missus fuit a comodo impatore in egyptu: virgo pulchra liberalib? artib? erudita. cuz ptho z iacinto eunuchis relicis parētib? p belcū episcopu baptisata deinde virili habitu i monasterio degebat: p melanciā feminā de oppressione accusata: z ad pfectu adducta paratū eculeis z flāmis: cū tunicā qua induta erat scidisset femia apparuit ostēdēs se filiā ei? factū est gaudiū populi cū timore. Melancia em cū tota domo diuino igne cōsumpta est. Benitozes baptizant cū tota familia. Postea cū matre z fratrib? ptho z iacinto romā reuerfi sunt plures exemplo virtutū ad fidē puocarūt: precipue basilā ad castitatē ppetuā animauit: quāobres cū diu ne sacrificare nollet cū saxo alligata in tyberim pñcit. saxo rupto illesa pmanfit. Tandē post varia tormēta die natalis dñi missus est spiculator qui eā in carcere percussit. cui? corpus nō longe ab urbe in apprio predio sepultū est.

Perpetua z Felicitas

Julius z Eusebius martyres

Perpetua qz z felicitas matrone qde sanctissime. z ipse i mauritania tiburitanoz ciuitate cū reuocato saturnino z secūdolo nonis marcij passe sunt. Mā cū secūdolus i carcē deuisset ipse scripsit mulieres cuz reliqs bestijs tradite z dilacerate martyriu psumauit.

Narcissus iulianoz pñarcha fuit circa tpa victoris pape z seueri impatoris: cū luminarib? in die solē ni oleu deesset: aquā infudi luminarib? pcepit z nō aque in pinguedinē versa splēdore luminū reddidit clariozē a testib? falsis accusat? q diuina pena molestati desertu locū petijt. Tandē cū i senio pcesse nō posset. alexander capadotie eps cū desiderio locoz sacroz iulimā p-retisset: audita est vox. Suscipite epm qui vobis adeo destinat? estradmittēte narcisso hierosolimitane ecclie gubernaculū suscepit: deinde martyrio coronat? est sub decio ardente persecutione

Alexibi? potentian? vincenti? ac pegrin? viri nobi fide xpi necant. bi pmo in eculeo positi z neruis acerrime distēti: deinde fustib? crudelissime cesti. Sed cū in dei laude adhuc pmanerēt fidelissimi vsq; ad emissionē spūs mactati fuerūt. 8. kal. octobris.

Elliūsenator ad hozū doctrinā cōpunct? credidit i xpm cū domo sua z baptisū p ruffinu pbyteru suscepit audies cesar iussit tādū fustib? cedi qulq; spm exalaret. Eusebi? deinde corp? rapiēs sepeliuit. iō vitell? iudex pcepit ei linguā absādi q absca laudes cecinit iō antoni? credidit q i via aurelia decollatus est. eu/sebius deinde tādū plūbatz cesijs quieuit in dño.

Linea impatoris Maximilianus

Linea impatoris Sidericus tertius

Marcissus patriarcha

Res soles post mortē Julij Cesaris sequēti die exorti sunt et apparuerūt in oriēte: qui paulatim in vnū corp⁹ solare redacti sunt et in eundē orbes cōuenerūt: significātes dominiū Lucij antonij et .M. antonij atq; Augusti in vnā monarchiā reducendū: vel potius qz noticia trini et vni⁹ dei toti orbi futura iminebat. Vos quoq; aranti in suburbano rome locut⁹ est: dicens frustra se vrgeri quia in breui magis homines desituros esse q̃ frumenta.

Bibliotheca toto ṽrbe terrarū noiātissima .40. milia librorū in egypto cōburit. Ibi accurata diligentia in colligēdis libris p veteres laudat. Nā aristoteles et bibliothecā et scolā Theophrasto reliquit. Et primus fuit (vt Strabo arbitrat⁹) qui libros cōgregauit: et egypti reges bibliotece ordinē docuit. Deinde Theophrastus neleo tradidit. Neleus scepsim detulit ad hoies imperitos: qui libros inclusos ac negligētes cōpositos tenebant. Ptholome⁹ quoq; philadelph⁹ maximū numerū librorū collegit. Et vt Seneca tradidit. xl. milia librorū alexandrie arserunt pulcherrimū regie opulētie mōnimentū: sicut et Liui⁹ qui elegantie cureq; regum egregiū id opus ait fuisse. Non fuit elegantia illud aut curat: sed studiosa luxuria: imo nec studiosa quidē qñ nō in studiū sed in spectaculū cōparauerant: sicut plerisq; ignaris etiam seruliū litterarū libri non studiorum instrumenta sed cenationū instrumenta sunt.

LA MVLTVVDINE DEGLI AMANTI GIOVENI, ET
DILLE DIVE AMOROSE PVELLE LA NYMPHA APOLI
PHILO FACVNDAMENTE DECHIARA, CHIFVRO-
NO ET COMEDAGLI DII AMATE. ET GLI CHORI DE
GLIDIVI VATICANTANTI VIDE.

LCVNOMAIDITANTOINDEFESSOELO
quo aptamente se accommodarebbe, che gli diuini ar-
chani disertando copioso & pienamente potesse euade-
re & uscire. Et expressamente narrare, & cum quanto di
ua pompa, indefinenti Triumphi, perenne gloria, festi-
ua letitia, & felice tripudio, circa a queste quattro iuisti-
tate seiuge de memorando spectamine cum parole sufficientemente ex-
primere ualeffe. Oltragli inclyti adolescentuli & stipante agmine di inu-
mere & periucunde Nymphe, piu che la tenercia degli anni sui elle pru-

O spectaculo di incredibile acerbitate, & di crudelitate insigne, O inau-
dita & isolente calamitate, scena daspectare horrenda, di considerato mise-
rabile, di sentire formidolosa & spaueteuole, & di pensculato aspernabile
& fugienda. O me trista me, & meschina dolente, O ue senza speranza ad

laspecto suo formidabile, Piu indignato & horribile non fue la terribile
Gorgonea testa ad Pluneo, & alli copagni, Cum beluina rabie & furore,
Ercum uno neruico & icendioso flagello, feramente percoteua, senza pie-
tate stimulante le inuinculate puelle. Et cum maggiore uindicta di Zeto
& Amphyone, contra Dirce nouerca

Sopra de' questo superbo & Triumphale uectabulo, uidi uno bianchissimo Cycno, negli amorosi amplexi duna inclyta Nympha filiola de Theseo, d'incredibile bellecià formata, & cum el diuino rostro obscurlantise, demisse le ale, tegeua le parte denudate della igenua Hera, Et cū diuini & uoluptici oblectamenti istauano delectabilmente iucundissimi ambi connexi, Et el diuino Olore tra le delicate & niuee coxe collocato. Laquale commodamente sedeu a sopra dui Puluini di panno doro, exquisitamente di mollicula lanugine tomentati, cum tutti gli sumptuosi & ornanti correlarii opportuni. Et ella induta de uesta Nympha le subtile, de serico bianchissimo cum trama doro textu præluccente

Agli loci competenti elegante ornato de petre pretiose.

Sencia defecto de qualunque cosa che ad incremento

di dilecto uenustamente concorre. Summa

mente agli intuenti conspicuo & delectabile.

Cum tutte le parte che

al primo fue descripto

di laude & plauso.

so.
*

dataura comendati. Et oue era il confine dilla circunstantia dille simbrie, di inexcogitabile cordellatira ornate Da le moderate aure i pulse le rotunde & elephantine gambe spesse fiate alquanto manifestare.

Elle dunque di me animaduertendo alhora, il Nymphoeo grado affermando steteron, uacabonde dal suo dolce canto, repentinamente inua-

EL TER TIO caeleste triumpho seguua cum quatro uertibilero de Chrysolicho athiopico scintule doro flammigianze, Traiecta per el quale la seta del A fello gli maligni damonii fuga, Alla leua mano grato, cum tutto quello ch' di sopra di rote e dicto. Daposcia le assule sue in ambito per el modo compacte sopra narrato, erano di uiuente Helitropia Cyprico, cum potere negli lumi caelesti, el suo gestate coela, & il diuinare dona, di sanguinee guttule punctulato.

Offeriua tale historiato insculpto la tabella dextra. Vno homo di regia maiestare isigne, Oraua in uno sacro templo el diuo simulacro, quello che della formosissima fiola deueua seguire. Sentendo el patre la eiectione sua per ella del regno. Et ne per alcuno fusse preegna, Fece

una munita struttura di una excelsa torre, Et in quella cum

solene custodia la fece inclaustrare. Nella qua-

le ella cessabonda assebedo, cum ex-

cessiuo solatio, nel uirgi-

neo sino gutte do-

ro stillare

uede

ua.

.*

INTEGRIMAM CORPOR. VALITVDINEM, ET
STABILEROBVR, CASTASQVE MEMSAR. DELI

I

[illegible]

D yß sind die funffzehn geistlichen tode vnd ymerlich leyden
vnsers herren ihu xpi die er verborgen drug in seiner selen
wann er bekant es alles in muter leibe vnd stund alle zeit in semer
willen das es solte geschehen dar vmb er nye gelacht durch des men-
schen willen dar an gedent Cristen mensch vnd sich an die barm-
hertzikeit gotte
vnd las durch sein
willen alle sund
vñ freud der welt.
Der erst was das
er bekant in muter
leibe alles sem leiden
Der ander was do
er geboren ward vñ
an sach die welt mit
irer bitterkeit
Der dritt was der
dot der vnschuldige
kndem die herodes
in seinem neyd vñ
has amott
Der vierde was ei-
sterbe aller natuerliche
vñ menschlich neigug
Der funfft was wo
er ainē mēschē sach
der vñapt solt werde
Der vj was wāner
ainē sūnder sach des
schade bekant er bus
dan der mēsch selbe
Der vij was di iu
das in dem abet esse
das heilig sacrament
er solte leyden an vatterliche liebe hylffe vnd auch an hylffe aller creatu-
Der funffzehend was der vñdanck derkeit seines heiligen
leiden das in so lutzel seiner heiligen marter gedantet vnd sem
heiligen blut so an mangem menschen verloren wurd das dett
im wirser darn alles sem leiden.

ECCE · HOMO

Incipit opusculū triptitum
de pceptis decalogi. De cōfessi
one. et de arte moriendi p exi
mum sacre theologie p fesso
rem Magistrum iohānem de
Persona alme vniuersitatis
pisenf Cancellarium.

Cristianitati suus
qualiscūq; zelator.
p sperum ad virtu
tes viciis depulsis
incrementū Salu
bre duxi sequens opusculū tri
ptitum. de pceptis. d cōfessione
de sciencia mortis. breuitate
qua potui tradere. quatuor p
sertim xpianorū generib⁹ pro
futur. Primo sacerdotib⁹. et
curatis illiteratis atq; simpli
cibus qui cōfessiones audire de
bent. Secūdo in doctis quibuscū
q; psonis secularib⁹ aut religi
osis. que ecclesie solitis sermo
nibus aut p dicationibus. p diuī
norū pceptorū noticiā mter
esse nō possūt. Tercio pueris
et iuuenib⁹. qui a rudimētis
infancie. circa fidei nostre ge
neralē tenorem et principalia
pūcta pmitus debent erudiri.
Quarto psonis domos dei vlt
hospitalia loca frequentantibus
et in firmorū sollicitudinē ge
rētib⁹ Quo circa ad hui⁹ doc
trine publicationem quadru
plex psonarū stat⁹ debet vigila
re. Primo plati quos i feriorū
curatorū regimē de p pmo cō

cernit quibus insup curatorū
ignorācia crassa diuine legis.
et in sufficiens erudicio simpli
cis populi imputabit in pecca
tum. Secūdo parētes p filius
apud scholarū rectores mstare
debent. Tercio domorū dei
et locorū hospitaliū guberna
tores et magistri. Illi quarto
generaliter. qui in verbis aut
factis et aliis signis alios ad
peccandū mduxerunt. Quicq;
ex officio alios docē debuerāt
et id agere negligūt hī nāque
sūptib⁹ suis et diligēciis. p h⁹
aut similis doctrie publicacōz
debent aliorū correctionē pcur
rare. Hoc enī agere penitēcia
quedam est. hoc satisfactō. hoc
opus misericordie deo acceptū
us q; elemosina corporalis. It
gant igit pnomiati q; doctria
hec libris mscrubatur. tabellis
affigatur tota vlt per ptes in
locis cōibus. utpote in prochi
alib⁹ ecclesiis. in scolis. in ho
spitalibus. in locis religiosis.
Demiq; expediēs videretur.
vt sup hoc fieret a principatib⁹
bus edictū. aut q; ab ecclesie p
latis indulgentie cōferrentur.
Rector vero seipsum exonerat
apd te xpianitatē sanctissimā
agat quilibet qui in te et de te
gloriā quod bonū esse agnoue
rit. Gloria sit altissimo deo. in
cui⁹ noīe pns aggredior op⁹
ad salutem fidelīū aīarū. ordia
tū ad erudicionē p pue rudis

plusqm pfecto cum latus essem vel fuisset
vel fuisset esset vel fuisset Et pluraliter cu lati
semus vel fuisset esset vel fuisset essent
vel fuisset futuro cu latus ero vel fuero eris
vel fueris erit vel fuerit Et pluraliter cu lati
erimus vel fuerimus eritis vel fueritis erint
vel fuerint Infinitiuo modo tempore presenti
et preterito imperfecto ferri Preterito per se
cto et plusqm pfecto latum esse vel latum fuisse
futuro latum ferri Duo participia trahuntur
a verbo passiuo preteritum et futurum pre
teritum vt latus Futurum vt ferendus

Dico paruum orationis
donatus per Cincradum
Dinckmüt vlmensis Oppidi
Ciuem impressus finit felicit

11
I thought it is that by my magnanymyte
I subdue princes for their offence.
But certainly subdued shulde I be.
If that I wanted the helpe of prudence.
11

q Die xvij. fabel von dem leuwen vnder der maus

Die xx. fabel vō eynen schwalbe vñ tē anten

Reuerendissimo in xpo patri et dño dño
Bertholdo sancte Magutini. sedis Archi
episcopo Sacri Romani Imperij per
germaniam Archicancellario ac principi
electori dño suo gratiosissimo Bernhar
dus de Breydenbach dicte ecclesie Ma
guntinen. decanus simul et camerarius
obedientiam pro mptam et deuotā.

Reuerendissime in xpo pater et dñe. dñe
mi gratiose. Q' tue pter morē meū vñta
tum scribere Reuerendissime paternita
ti audientis solito psumpsi et rem haud tue dignā grauitari exhibere
temptaui. id cause est q' tua michi sepenumero experta probataq' suoz
gratia bonitate et hūanitate. qua pter supraz ceteros cumulatiuz in
psentiarū vtēs. Reuerendissime pater id obnitiuz primū omniū peoz
quatenus nō certe moleste aut indigne. qđ ipe enēctū loco tue du p't res
uerendissime offerendū paternita
ersi id alienū proziss a tua matu
si nō satis grauter pro meo offic
agere. fuero iudicatus. Temptat
nens curiositas. ignosces pro tu
multipharā humanoz studia i
re sine libroz. Si tamen id nouū
tū et nouo dūtaxat fūco siue col
dem rei substantia manente sub
qui nō videat sub oculis hac p'ser
creuerūt adinventiones et vnusc
posse arbitroz nemine. quādoqui
vulgatū puerbiū stilum dūtax
oportet de gramaticis. rethoricis
nomicis. et philosophis. Diuus

Enemao d' generatio lau
dabile op'ra tua et potēcia
nam pronūciabunt. Da
ut inden C en elun p'salin
scrijst en seyt. Dat gheslāc
te ende gheslāc sal louen
dyn wercken en voert dū
digen dyn moghicheyde.
Want die heylighe vādero
mit groter neerslicheyde die
loep des eijcs gheschiedt hē
ten. so en ist ghesen cūuel
dare en is d'n gheslāc
mēschen en di sonder d'n ghe
nen die der gheslācder w
dāen te geyeren hebben grote profie en oerleuecheyt off voert ghescomen
Ende oec allen menschen in wat staet dat si sijn sal die seer profiebel en
not wesen ist. facit dat si matelē hē oghen de verstante op liden toe
die hystorien der verleden dinghen welcke die heylighe mannen mit groter
neerslicheyde bescreuen hebben om daghele die hystorien den memorie te be
uelen en ouer te pynsen hoe wel datter veel sijn diese weynich der sijn en
datter merke op staen. Iget beaemt dūch dē hē mannen die wijl de hoer a
memorie te wed weyn die wercken welcke verleden sijn. op dat si doer goe
de eym pellen hoer oefeninghen leuen sōken ende stellen toe alle eet weerdie
heyt en dat si in quaden punten moghen suwen en verwerpen dat stoff en
vullens d' verloren dinghen. Certe p'ien waer datter verseyden wort dat
wistelic van dat gheyn datter sinde ende atch is. die dwase te ghescheyde
die hoer nīte matighen en can soude gheinghe hoer verdieneliken in die ver
seydinghe der dūpsterheden. Iget om die heylighe doctore aensiende dat el
onder wijns der heylighe scrijtuuren en regimēte des heylighe berecht m
die loep der hystorien en wel van gode nede is. Ende te samen die vergāde
dinghe alte wercken in een. cūmot is om hoer groetheyt en om vergheffche
verattēghe der ouerleueghe en siude wercken. daer om sijn som hystori
en ap'rober en canonijert. Ende oec fabulen die gheyn dūche voert en
beuagen sijn of gheschieden en veruozzen. Aldus ist gheschiedt doer groen ar
heyt der doctoren dat oof na die heylighe hystori der eijden van een p'ghelē ver

das sie in deinem bitteren leiden vnd todt gehabt / vnnnd in dem manchen schwerd des schmerzens ir seel durch stochen hat / mich desselben deines leidens vnnnd todes / wie auch ihres mitleidens vnnnd ihrer verdiensten / würdig vnnnd theilhaftig machen / vnnnd mich inn meinen letzten nöten vnnnd zügen / von aller ansehung vnd den ewigen ängsten vnd nöten / erhalten vnd erlösdigen.

Zum vierdten wort sprich
ein Vatter vnser vnd
Aue Maria.

O Herz Jesu Christe / ein Brunn der Barmherzigkeit / Ich sage dir danck / daß du am Creuz gehangen bist vmb meiner Sünden willen / vnnnd auß grossen leiblichen vnd geistlichen durst / den du bettest zu dem hail vnd erlösung der Seelen.

meiner hoffnung vnnnd wartung nit zu schanden werden. Vmb ein zeitlichs leben bitt ich dich nit / du mein Gott / sonder dich will ich an vber mein Seel / der du das ewig leben bist. Ach du mein süßer liebhaber / ach du mein Herz vnd Gott / daß ich dich jemals belaidiget / daß ich deiner eingebung nit geachtet / vnd deiner vermanungen verhinlässigt / daß ich jemals etwas außserhalb dir geliebt hab: Dis alles ist mir laid / du mein JESU vnd Gott: vnd ach daß du mir gebest / daß mir solches von gangen herzen laid were / vnd daß ich trawete all augenblick meines gangen lebens. Ach daß ich dir alle tropffen meines blutes mit zähern / vor schmerzen vnnnd lieb / inn dein altes lieblichst hertz aufgießen vnd opfern künd. O süßer Ihesu / ich beger vnnnd erwart weder das leben noch den todt / sonder deinen wol-

mit andechtigem hertzen betrachten / dz du von dine iunger iudas verkoufft vnd hyn geben bist.

Vom kleglichen kouff.

Iudas / wie boslich was din hertz vergifftet / mit güt vñ schalcklicher vntrüw / dz du den edlen schönen gütigen herren / dynen fründlichen brüder vnd vatter / das vnschuldig blüt / so vmb sin den lon verriet vñ verkoufftest / Ist das dyn danck vmb syne grossen gnad / dz er dich zu bischofflicher würdikeit empfangen / zu tisch gelassen / vnd din fuß gewaschen / syn fleisch vnd blüt dir zu nyessen geben hat / vnd du in inn den tod gibst / Wer hat ye großer vntrüwe vnd schalckheit gehört. O mir armen sündler / iudas bosheit wenig besser / dz

Dolt auch mercken Ist das die ader von erst wenig ist vnd von schlag vñ vñ tag zu tage grösser wirt das bedeüt ein zunemen des lebens. Mympt aber sy ab vñ dz der mensch von

tag zu tag ye krencker wirt vnd hitz hat So wif das der mensch tötlich ist. Pessert aber sich der mensch also das er wol geschlafen mag vnd das er kreffrig wirt vnd sich dy hitz mindert vnd die ader sanfft vnd sitlich schlecht das ist ein gut zeichen des lebens. wann es bedeüt das der streit des siechtrums gegen der natur ist zergangen vnd das lebē gelege hat. Du solt mercken ob die ader klein wirt also das du sy kaum vernymst vñ das sy drat schlecht vnd zittert So wif das dem mēschē der tod nahent ist.

¶ Von dem verschwinden der adern.

ger hitz verdorret seind etwā so ist die adern groß vnd darnach klein etwan drat oder trege das bedeüt das die natur maniger hāt anueehrung hat vñ manigerley sucht als mā sucht in einēz wasser das manig wūdt treibt hin vnd her.

¶ Von vnter scheid des schlagen der ader.

De merck was ich dir sag von den adern so wirt die mayst schafft bekant vnd magst gotes huld vnd d welt lob gewinnen als du die ader mit vier

wingern an greiffest schlecht sie an aller viēren das ist gut schlecht aber sie nicht den vñter zweyen wingern gegen des siecher hant vñ schlecht gegen dē elen pogen des siechē so wif das das bedeüt ein ende vnd den todt des menschen wan die natur vnd die krafft enmag den schlag der ader nicht verrer von dem herten pringen.

¶ Von dem zunemen vnd

aliud in usufructuario. ut. ff. de usufr. l. cui usufructus.

¶ De sponsalibus et arris sponsalicijs et pſeneticis. dixit de contractibus rerum nunc de pſonarum.

¶ Et pſeneticis. l. salarij que dant pſenetis. vt. ff. d. pſeneti. l. ij. s. d. b. nihil in nigro.

¶ Li de spōlate aī d. spōlate. et tunc plana. et al. desponsate et tūc dic n. phibet. i. nō sit phibitio. al. habeas i. si. n. p.

Incipit. v. liber. De spōsalibus et arris sponsalicijs et pſeneticis.

¶ Pſis Biocle. et Bati. aa. et cc. Annonari.

¶ Li de spōlate renunti aī con ditioni et nube re alij n. phibe.

¶ Pſpr Lōstail. a. et c. ad Cap. p.

¶ Iis qui puellām suis nup tijs pactus est int. a bienniu erequi nuptias in eadē prouincia

ff. de ritu nup. dixit q. ipse solus nō pōt cōsumere spōsalia s. certe dz aduocari. ut. j. l. prima.

¶ ne aduersus commodā propria i ueniat laborare consilium.

¶ Pſis Leo. et An. aa. et cc. Eri rio. pp.

¶ Aliē iuris sui constituta ar rarum sponsalium nomine ulque ad duplum teneatur. i. in id quod accepit et aliud tantumdem nec amplius si post completum uicissimum quintum annum uel post impetratam ueniam etatis atque incompetenti iudicio comprobata huiusmodi arras succipit. **¶** In simplū autēz idēst tantummodo in id quod accepit si minoris etatis est siue uirgo siue uidua sit siue per se siue pſr tutorē aut curatorem uel aliam personā easdem arras acceperit. **¶** Patrē

¶ Semine. consenti tori uel cu. et facit. nup. ex rescripto p.

¶ 2. ff. de req.

¶ m. Aliē. pſbē nuptie nō celebren

¶ 4. Pſo accep. seruati so iure ille minor pena. uel dic prob integrum resti.

¶ m. Pſr tutorē. qz accipit. 2. ut. ff. d.

¶ l. ita at. s. gessisse.

¶ m. Simul cū filiā.

¶ o. Sepati. i. sine fi

¶ p. Pſronepote. s. l.

¶ q. Pſeneri idēd. d. tutore et curatore. de ui. l. meinerint

Tempore quę fuerant ignominiosa vetusto:
Atq; scelesti nimis: iam nostra ætate probant
A multis: ritusq; noui seruantur honore:
Laudis erat quondam barbatos esse parentes:

Tumultus & confabulatio in ecclesia.
Accipitem gestans per religiosa deorum
Templa: & quem sequitur sedula turba canum:
Deutos homines / & debita vota moratur.
Et cuculum manibus palpat vbq; suis.

Tumultus
& cōfabu-
lario in ec-
clesia.

Sunt quos latratu / strepitu / clamore / fufurris
Non pudeat & sacras contaminare domos
Dum canit officium: dum debita sacra facidos:
Trahat: & extendit vota precelq; deo.

De im. eccle
e. lectu. vi.
L. de uicam?
C. de his qui
ad ecc. confu.

Aruiam mulci querunt sub podice aelli:
Et cumulant trullas: stercora vana petunt:
Vxorem ducunt vetulam dum turpiter Eglen:
Qz nūmos habeat / diuitiasq; leues. h iiii.

Von Quintus vn Habiode

Als iar als Titus Quintus sein beer in die stat
Leuon in das wirtze lüge geuirtz herzschickte er sin die gangen parr des
wirtzes mit rechte parrschickte dardert an der stat alles das so in den staten des
lunds durch nachlassen des künigs Philippus oder seiner vortrefflichen we
re und so er die stat die stat parrschickte warz machet vnter vernunigen geschickte gemeint
durch die er geschickte in die stat die stat parrschickte warz machet vnter vernunigen geschickte gemeint
durch die er geschickte in die stat die stat parrschickte warz machet vnter vernunigen geschickte gemeint

Doch war volbanden vn vbrig der gang krieg
mit dem andern teil der Gallischen vn Franken Trossen gemeint. Zu
dem tag der Dargemessere vn dem mit dem quiten lichte ist der colf hat
zugun die an den vort mit selig von dem die sind in der stat der
stat in der stat mit selig von dem die sind in der stat der
stat in der stat mit selig von dem die sind in der stat der
stat in der stat mit selig von dem die sind in der stat der

Wie dar Hale corvino ein triumph ward gehalten.

So was ein ventic vnder den ionen dunn
mit Plinius genant her edelte von erst der fund vnter den Römern
das er vnter den ionen genant her edelte von erst der fund vnter den Römern
das er vnter den ionen genant her edelte von erst der fund vnter den Römern
das er vnter den ionen genant her edelte von erst der fund vnter den Römern
das er vnter den ionen genant her edelte von erst der fund vnter den Römern
das er vnter den ionen genant her edelte von erst der fund vnter den Römern

Won vellen damit o-
terlich oder muterl
oder erbtail verwan-
sie der durch gesche-
mogen enterbt wei-

Durch dise nachvolgende
vnd leiplichgu finde Jher-
chen wart vnd erbelle be-
erbt werden. durch T estament vnd
che enterbung derselben personen:
dem T estament oder geschafft nei-
werde. vñ das auch nach abgang d-
pte versachen. durch des abgestang-
erben. ob sie der in abred stünden.
ditz die versachen.

Su dem ersten. so die kinder mit fre-
tern schlafen vnd antaften.
Zu dem andern. So die kinder schen-
oder freuel an Jhre Eltern legen. ob
Zu dem dritten. So die kinder ire e-
digen vnd ansprechen vmb frais-
vmb sachen leib vnd leben anturen
men capitale genennt wirt. Es wer-
ein schwere verhandlung wider d-
Förmig. oder wider den gemeinen st-
st lurenberg fürgenome wer wor-

Sanctus L. cunus martyr
7 Bonitus contra Iherusalem 7 podagmam
a foelibus colitur. sequenti die post
Iherusalem.

Idrario.

Dextera tua quesimus oñe grauitur eozru-
entes erigat: 7 per intercessiõem beati Ihe-
uini martiris tui atq; pontificis: a peccatozum
nostroz meritis: 7 ab omni palpetate quibus
destruimur eruat: 7 ab hostium laqueis quibus
tenemur potenter eripiat. Iher dominum.

Secretum.

Super: has hostias nostre deuotionis pro
Iher: picius respice: 7 peccatoz nostroz digne

der zelezt geneinander.
i. gelcheff vñ erbischafft.
nden. Auch angreyffung
rer bestimmung vnd auch
freiem geprauch erlebter
ichtung von verlamenter
iblicher wart vnbeggeben
st geseht

erfcheyde Jher Bedersuche oder beyrats
nennen der einßande beyraten/ vñ Jher eins
ygieng one geschafft/ vnd on erben in absey-
lynten/ So soll des abgegangen tatl vñ d-
ander/ das dannoch in leben ist. Lief aber
ygender oder in auffseygender lynten/ dar-
ing verfallen geseht verhalten begriffen.

der geseht
der de mit vnderchiedt
der zuschelte fürgenome
vnd widargabe der zuschelte/ oder beyrat
schandt zueinander beyraten/ vñ das weyß

remembrance du
mauvais riche.

Ad usum celeberrime ecclesie Eboracensis
optimis caracteribus recet et Imprimi cura per uigili maritimaq; lucubra-
tionemendis q; pluribus emendatum. Sumptibus ærpenlis Johannis ga

e preme
volume de
merlin :

Scripturus igitur quibus fulgoribus mulieres claruerint insignes / a matre omniū sumptisse exordium / non apparebit indignum. Ea quippe verutissima parens / vti prima sic magnificis fuit insignis splendoribus. Nam non in hac erumnosa miseriarum vallē qua ad laborē ceteri mortales nascimur pducta est / nec eodem maleo aut incude etiā fabre facta / seu eiulans nascendi crimen deflens / aut inualida ceterop ritu venit in vitam / quinimo (quod nemini vnquam alteri contigisse auditum est) cum iam ex limo terre rex omnium faber optimus / Adam manu cōpēgisset ppria / & ex agro cui

2

·q·

Incipiunt tituli psalmo:
tum et expositio eorum.

Prophecia est inspiratio diuina quod euertit aeternam immobili veritate: per facta: vel per dicta pronuntiatur. Quis autem modis haec gratia data est. Vel per opacōes hominum. ut fuit archa noe. gen. vi. vij. Et sacrificiū abrahe. Gen. xxi. Et transitus maris rubri. Exo. xii. Vel per natiuitatem. s. vt esau et iacob. quod futura significabāt gen. xxv. Vel per loquentes angelos sic abrahe. Gen. xvi. Et loth. gen. xix. loquitur et alij. Vt per visiones sic plaie pla. vj. et ierem. cxi. et i. et cxi. Vt per somnia. hic salomom. iij. R. iij. Et danieli. Dan. i. Et per nubem. Exo. xix. Et per vocem de celo vt moysi. Exo. xix. et cxi. Vel adhuc et alij modis. heb. j. David autem nullo horum: sed celesti inspiratione inter et ceteros. spiritu in eo loquente repletus est. In libro regum dicitur est spiritus domini in dauid. primo. R. xvi. Et dominus. Si dauid in spiritu vocat eum dominum. quomodo filius eius est. Machi. xxi.

minū. ut fuit archa noe. gen. vi. vij. Et sacrificiū abrahe. Gen. xxi. Et transitus maris rubri. Exo. xii. Vel per natiuitatem. s. vt esau et iacob. quod futura significabāt gen. xxv. Vel per loquentes angelos sic abrahe. Gen. xvi. Et loth. gen. xix. loquitur et alij. Vt per visiones sic plaie pla. vj. et ierem. cxi. et i. et cxi. Vt per somnia. hic salomom. iij. R. iij. Et danieli. Dan. i. Et per nubem. Exo. xix. Et per vocem de celo vt moysi. Exo. xix. et cxi. Vel adhuc et alij modis. heb. j. David autem nullo horum: sed celesti inspiratione inter et ceteros. spiritu in eo loquente repletus est. In libro regum dicitur est spiritus domini in dauid. primo. R. xvi. Et dominus. Si dauid in spiritu vocat eum dominum. quomodo filius eius est. Machi. xxi.

3

DE SECVNDA ETATE POPVLI
ROMANI SVB CONSVLIBVS.

INVTVSBRVTVS PRIMVS CONSVL.

Numius Brutus propter lucretie stuprum cum Tricipitino patre & Collatino uiro i exitium regū cōiurauit. Quibus i exiliū actis primus consul creatus filios suos quod cum aquiliis & Vitelliis ad recipiendū in urbem tarquinios cōiurauerant.

uirgis celos securi percussit. patrem exiit ut consulem ageret. deinde in prelio quod aduersus eos gererat singulari certamine cum Arconte filio Tarquinii cōgressus se ambo mutuis uulneribus occiderunt.

THORATIVS COCLES.

Thoratus cocles (illegible) lo cognomine quod in aelio prelio oculum amiserat cum Porcena rex Hetrucorum Tarquinios i urbem Ro-

4

Hut woll mein Scaramella,
Lass dein stain in garten werffen.

Impressum Numberge per dominum Ioannem
Veissenburger. Anno. D. M. CCCC. VI. Die
vero decimasexta mensis Decembris.

5

Alors se remueller le drou de la bataille
et vient aiax a grant puissance de gens le
quel contrainst les troyens de reculer puis
du paris

Oz Sop ie mes gens deffiner
par aiax qui soit les tourmente
Mais ie men Bueil acheminer
Encontre luy la Bioite fante
Pour luy tirer de bonne entente
Une saietie au Bioit du cuer
Ainsi que ie seiz en la plante
Dachilles par grant dehoaneur

Lors getera la saietie contre aiax et le
nauera et le commencera la bataille plus
soit puis luy du aiax

Paris paris tu mas naure

De ta saietie Surement
Et tellement que ie nauray
Jamais de moit verouement
Mais auant que finalement
En enfer me saillie descendre
Tu praz tout premierement
Car nul ne ten sauroit deffendre
En despit de la saulce helene
Pour laquelle me fault mourir
Je te feray de moit Billeine
finer sans aucun secourir
Car il est temps de deartir
Ton corps de samour de sopalle
par qui au iourd'uy fault tenir
Mantes Dames desues en saillie
Lors frappe paris et le tuera puis du

Puis que suis dege de resup
Qu'il ma baillie le coup mortel
Je scay de viap que mort ie sup
Sans opposition ne appel

Si requier au dieu immortel
Qu'il apt pitie de mes enfans
Et du premier qui est si bel
Qui na pas encores diuans

6

Mercurius der sechste planet
 Haß ich und mach wilt weie her
 Warm bin ich die einem warme der
 Und halt die dem kalten gern
 Die zwillunge und die magit bin
 Sint geheissin die huse myn
 Dar inne ghene ich dogmlich
 So wunter mit irret mich
 myn erhobunge ist in der magit
 In den kildin werde ich vorzagit
 Durch die zeichin ich laufft iagin
 In et vier und sechzig tagen

Getruer behende ich gern lern
 Om kinde sich zu hobblichkeit keren
 Wol zeren und dar zu unse
 Freunde konst hobbile mit brise
 Ir angeicht ist ruit vale und bleiche
 Ein hochsterne getuar har werche
 Sie sint wolgeleit schreiber
 Goldhande maeler und bildesnyder
 Orgein machin und orlogegen bin
 Zu macherhand sie hlag bin
 Ir frunde ene wenig huffig sint
 Arbaitsam sint mercurius sint

Der selig hantich sus ze costanz geborn am bodmer se
 Nam die ewig wyssheit zum gmael gantlicher ee
 Sein gespons tet zu den namen verwanden
 Omandus hieß sy in nennen in allen lamen
 Sein leben vor er in ihm dienst vergere
 Des frode sich vln die sein grab vnd hant halt in

In pressum Colome apud tysskirchen

Fur: u. pfeilung.
 Gegrüßet bistu maria vol spaßen der hant ist mit du den gütten Gant mite
 Desmer bistu vnder allen freyen vnd gesigat sy den hantigen mite
 Omandus hieß sy in nennen in allen lamen
 Sein leben vor er in ihm dienst vergere
 Des frode sich vln die sein grab vnd hant halt in

Statuta Synodalia olim per Reuerēdos Pa-
tres Cullen. ecclesie presules edita. Nunc
vero per Reuerendum patrem Do-
minū hugonem de hazardis
illorum in episcopatu suc-
cessorem: Innouata
Reformata / et
Aucta.

Fr. Seruatiūm S. Janes
Conuictus Alancianj

Moderata durant.

1

2

3

4

4

5

6

7

wie eyn edle iunckfrow auff ey-
ner hochzeit eyner edle frowe mit eym stecken die nafen zer schlug
vnuß daer y si iez mans bezech!

Das willt sich sagen ein exempel wie sorglich vnd böse es
ist / Das eyntweyde mans in yfyrung vnd forchten hat / Es
ist gewesen eyne edelman hussfrow die hat den selken henn
husswirt so üß ermesselich lieb / Das sy yn vor allen den
die mit im redeten / in groffen forchte was / Vnd wem sy dan
der hat offtrudt die guttlichen kaffner / Vnd wem sy hat
vs zu welen / Es war also ein ynnuerkennlich / Und vnder
andern forcht sy yn aller meist wo eyner sochtigen solgen / hussfrowen
des landes / Wilt den sing sy an off ynre zū zürnen / vnd wart sy so
mans begiffen / Das vntwert die hussfrow so ab / sy mocht vnd sagt vs
sy ist vntrecht thut / Das wart vor alle darumt so beschliffen vnd vermeret
es was vor / Begunde also eyman der edelste mit gar bösen wort band
mit / ye ds yn kapt die hussfrow so gedulich rymet waz / Das sy die frowen
mit vs zu dem letzten über die nalen schlug / mit eyner so greslich / Das

**Zacharias pays
Bertelmuus der. xviij. bytchoffro Collen.**

Der Kintz vom Tunn
von du Exempel der
gottfördich vñ erberkeit

Wie der tufel bynder der meß
die klapperig elichter frowen vff fchreib/vnd im das berrnec zu
kirch wart/vnd ers mit den zenen vff eynderloch/

edde vnd jenen tocht zu erkennen geben wolle. Also vff die fragen fro-
 uen vnd man die alre gedachte herten/ vnd gelauffen/ mit fleiß der
 synnen zu schenken/ was dann für die uersachung vnd vnmögelich-
 schmeit der was ein gedachte was zu setzen. Da nun die mensch gedachten
 was/ sagten der heilige man/ wie er den uis der vff men gedachten vnd
 die gedachte vnd doer gederten wisten/ so ist hynder der mensch gedachte
 herten/ Vnd sagten der was by wy großen schaden daruſt keme/ Also gleich
 die gnad vnd den ion so ist hynder mit dem andacht hynder der was
 vordien en mögen/ Daruſſy sich für das herten vnd vernünftigen got
 herten vnd sich kaffen solten/ Daruſſy durch got zu ansehung der heilige
 mans kome/ Also sagten der zu den synnen/ vnd alre syn vnd schmeitens
 enlas en vnd herten sich dar nach vor seßlichen/ Daruſſy by syn güt
 bysele/ ist das nyemen hynder der mensch fleißig gedachten vnd gelauchter hien
 sonder ernstlich vnd andacht syn soß

Incipit liber tertius a septuagesima

vñs ad pasche dominice resurrectionis.

Capitulum i.

Septuagesima significat

tempus deuotionis: et inchoatur a dominica: in qua cantatur officium sabbato dederunt me. et terminatur in sabbato post pascha. est autem instituta propter tres rationes: vt dicit Johannes belerh in summa: videlicet. Primo propter re demptionem. Nam qz sancti patres stantur rati: vt propter uenerationem dilecti ascen sionis quinta feria sicut et dies dominica solennis esset: et in ipsa nullus penitus letunaret: et sic de diebus quadagesime septem dies dinuuebatur. s. oēs quinqz ferie. Adco in redeptione illor sancti patres vnam septimanā quadagesime in ieiunio premisse runt: quā et septuagesimā vocauerunt. Secundo propter signifi cationem. Nam hoc tempus significatur deuotio cristī: et tribulatio generis huani ab Adā vsqz ad finē mudi. Quod quidē cristū sub reuolutione septe dierū agit: et sub septe millū annorū rpe inclū ditur. Ab initio autē mudi vsqz ad ascensionē sū quodāz sex mi lū annorū computat. Et tunc vñ quicqd rps sequit sub septime millenariū coprehendit: cui⁹ terminū solus deus nouit. Hos igit rps in septe mudi erate ab hoc exilio in spe eterne retributionis innocente stola redita: vt baptisimū eripuit: sed cōsummato cristū rpe nos vñqz stola decorabit. Hinc est qz in hoc cristū rpe cātica letitē deponim⁹. Sed in sabbato pasche vñqz alia decāram⁹: ran tē recuperatē. Sui etiā tractus subijct⁹: quo signatur labor: quē ad huc in mandatorū adimplerione retinem⁹. In sabbato vñ post pascha vbi septuagesima terminat⁹: duo alia cāramus: qz cōpleto cristū terminio duplicē stola glorie cōsequemur. Tertio propter res p̄sentationē: qñ hoc rps. lxx. dierū rep̄sentat. lxx. annos qñ rñqz iherusal sub captiuitate babilonica seruauerūt. Et deponim⁹ can tica leticie queadmodū et illi depoluerūt dicētes. Quō carabim⁹ cantici dñi in terra aliena. In sabbato vñ pasche alia cāramus: quia et illi anno septagesimo data sibi redempti licentia letari cepe runt. Sed statim tractū subiūgim⁹: qz et illi ab edificatione tēpi vsqz ad annos. lxx. copietos p̄hibiti fuerūt. Adeoqz sabbato quo septuagesima terminat⁹: duplex canim⁹ alia: eorū plenā leticiam postqz venerūt in patriā figurātes. Hoc etiā rps cristū et captiui tatis iudeorū rep̄sentat rpo nostre deuotionis in qua stetit hu

stis vñs ad octauam corporis christi. Secundo et ipso matrimonio spirituales generatio ppagat⁹: ab octaua corporis christi vsqz ad aduentū. Adeoqz primo in bacvltima parte ponent⁹ festiuitates san ctroz occurrētes in fra tps illud in quo rep̄sentat⁹ dñi ieiunium matrimo nū cōsummat⁹. Et hoc in toto quinto libro pñi. Deinde subsequēter ponent⁹ festa occurrētia infra tps illud in quo rep̄sentatur et ipso matrimonio filiorū generatio et multiplicatio. Et hoc in. vi. vij. viij. ix. et x. subsequētibz libris. Et tunc in hoc rpe cōlugiū christi et ec clesie cōsumat⁹ et pñificat⁹. Primo propter spiritū uisionē qz pñicipa lior esse debet. Hoc autē agit in ipso festo penthecostes et per octauā. In quo pmissio spiritus sancti in filios adoptionis effuso mēbra capiti spiritali compage conueniunt. Secundo etiā per corporū cōiun gionē: qd ecclia rep̄sentat in subsequēte eucharistie festiuitate vsqz ad octauā ipsius. In quo celebrat⁹ memoria illi⁹ venerabilis sa cramentū: per cui⁹ sumptionē fideles rpo etiā corporaliter copulant⁹. Et quia istud rps iuxta fictionē per nos alibi positā nō deberet pñi quādoqz sūm festū sequerē die pasche vt supra descriptū: videlicet in pascha occurreret. vt. kalē. ap̄lilis. Jamē illud ipus et per cōsequētiā libi sūi p̄cedemus vsqz ad natiuitatē sancti Jo hannis baptiste. Et hoc triplici ratione. Primo qz festū corporis christi quod est vltimū inter festa mobilia alquando vsqz ad baptiste natiuitatē differretur et cēterā potest. Secundo vt liber iste ab alijs in sui deuotatē nō multū differet: sed potius adequet⁹. Tertio vt subsequens liber ab aliquo festo notabiliter incipiat. Ad huius ergo temporis festa p̄ferenda p̄cedendum est.

Incipit liber quintus a penthecoste

vñs ad natiuitatem sancti Johannis baptiste.

Cap. i.

Penthecoste di

ctur a numero dierū qui a resurrectione dñi vsqz ad diem sūm transferūt qui fuerunt dies. l. Nam penthecosta grece: latine sonat quinquagesima. Nā dic quinquagesimo a resurrectione spiritus sancti in linguis ignis missus est: quod ad litteram cōigit idibus maij. Et circa cuius missionem quatuor confideranda sunt. f. Et p̄ parte

crus: vt facta actū restat⁹ byssoria in apostolos

Sande Crist
sofote
martir dei pre-
cioso. rogo te p
nomē xpi crea-
toris tui. et per
illā clemētiā
quam tibi fecit
quando tibi no-
mē solus impo-
luit. Te de pco-
in nomie pīs
et filij et spiri-
tualiūdi. p quē
gratiā bati-
smi ac epilti. et
ad vitā eternā
peruenisti. ut a
put de um et be-
atissimā virgi-

nem Martiam eius genitricem. sis in adiutorium michi peca-
tori miserrimo. quatiū tuo pio interuēto. faciant me vnsere
omēs inimigos meos q cogitāt michi mala. Et per illud leue
onūs qd ē Zelus Crist? quē tu sande pat p trāsinā rinū flumē
portare meruisti. alleviare. amouere dignāe pītes angustias
meas. malas tribulatiōs. puerlas machinatiōs. fraudulētas
Aspiratiōs. mēdaria. falsa testiōia. et opta pīlia. Et me libe-
rare ab omī periculo et p turbatiōe corporis et aīe. honoris. re-
rum. et fame. ut ex hoc mūdo securus refens. ad eterna gaudia
merear peruenire. Amen.

Cesaream lauru n. victricem / perpete fama:
Vatibus imponis calliopea tuis.
In prato viridi flores decerpis odoros.
Cinnamathura / rosas. hic tua secta legit.

Als manst in nach Cristis gepurt. M. CCCC. X. Die gulde sal xviii. Die suner

Ich bin die blaf bald neuen. vndred
en zu amē kurf vnbewer. Das gū
ich vmb das ich werd sol. Das der h
sāde mīnet kūtten wol

Erodus

Du dieu heracles et de sa figure

Heracles le treffort est puint en forme de vng grant gayant desu de vne prau de lyon moult forte et moult dure Il doit tenir en lune de ses mains vne horrible et grande machue q en l'autre vn fort et gros arc a uec aucunes sapettes ferrees et empennees: q ce portoit il pour toutes armes. De lui q de ses fais sera ci apres en ce volume traite historialment et moralement ou il sera apoint

Du dieu esculapius et de sa figure

Esculapius le dieu de medecine doit estre figure et puint en guise de vn homme aiant longue barbe laquele il atouchoit de sa destre main. Et en sa fenestre tenoit vn baston entour du quel estoit entorseillie vn serpent: sicomme il sera cy apres declairie ou il sera apoint. Ces choses ainsi premises il est temps de comencier ou premier liure de nostre acteur ouide. Et premierement aux tables de chascun liure

• mus palmi in logi et latr. a dimittebafille loc vacu? ad h q ponere ibi tertiu oinamentu qd vocat ronal. cur? pan? erat de eade massa cu supbderali. in q erat. y. leplides piosifm quuor ordines dispositi. in qto erat sculpa nomia. q. filioz ist. ita q nola knioz erat sculpa in linea superiori. In ordine naturalit. sue. sic pnt de alio. idabebat aut magu tudine vni? palmi in quadru. ita vt imple ter pale locu vniuersu ractu in supbderali et in qtuor angulis pbeat quuor anulos aureos qto corride bat qtuor alq anuli exites in superb: era li x per anulos istos strangebant fil rona: le x supbderale cu ligamibo hyacinthinis p anulos tras crinto adhue tame ad maiore. firmitate duo erat au rei in supio: pre ronal in qto imitebat cathete auree et p filulas aureas in supbderali exites trabebatur fufus x ibgebant cu supbderali cu cinctis aureis cir: ca scapulas ipsi sacerdoti. In istos: vo pre ronal erat alq duo anuli philes in etioz latere et? in pre postea non supbderal erat duo anuli aurei eisco: ridentes qto siml strangebant ronal x supbderale in etioz latere sa cerdoti p ligatura hyacinthinu trasuunt p anulos pdi ctos. In ronal vo erat poctrina x verras. fm traslatoz nras. In bebieo bt. Eym x tumum: in ide redit. vum em signat inateltatoz qd pnter ad doctina. Tumum signat integritate: qd pnter ad veritate. In integritate sua. Ecom iolephd ulla doctina x veritas sue culm x tumum erat qda fulgo: pcedes de lapidibz ronal. qui designabat deu placatu x filius ppeza. q sic impletes in etreca. sic a pontice petebat. Dic eni ioleph? q ille splendor cessauit p vucetos anos anteq scriberet libru antieatru: que scripuit xpti x elpasiani rpe rabi Sal. dicit q etim x tumum. sue doctina x veritas erat nemē dū terragramaton positū in ronal sub lapidibz. virtute cpi? maitelabaf verras de iustogaz ipsi sacerdoti. qsi plulebat dñm. Quarto oinamentu erat balbe? sine an gula factū d qnq coloribz sic supbderale x ronal pul tra varietate factū. cui? extremitates sunt deceter him binates depēdebāt in antenon pre sacerdoti stringēs supbderale cu mitra hyacinthina posita in capite sumi sacerdoti sup alia mitra byssina x alio inferionbo vestimēto. Quinto oinamentū erat mitra hyacinthina posita in capite sumi sacerdoti sup alia mitra byssina pñs in in fenton pre semicirculi aureū pulcre fabricatu pcedēz ab occipite. vñg ad vñg aure. Sextū aut erat lamina aurea pendēs in fronte sumi sacerdoti ligata cus mitra filis hyacinthinis. in q erat nomē dñi terragramaton inscriptū. hec erat fca ad modū lune corniculate. vt dñi. cunt aliq hñis cornua sup? q pñer in feni? h erat fca ad modū coigne. vñ et corona vocat in ista. nō tñ erat co rona pfecta sed solum protendebat ab alre in autem trahētes sup frontē. vt dicunt iosephus x rabi Salo monita q ipsa cum semicirculo pñcto qd erat in pre posteron capitis. facebat quasi cordam pñctā. Et et meli dicta es pñt bñcti ipsi pñcta in figura. q inspecta x pñderat pñctis pñz ista pñctis excepta.

• **Appli. XXVIII.**
ca qd ad ceasarō fra tre tuū cu filioz suis de medio filioz ist: vt sacerdotio fungant in aaron: nād abt abiu. eleazar et ichamar. faciesq vestes scām aarō fñi tuo in gliam et decorē. Et loqris cūctis

Figura summi sacerdotis cum suis vestibz

• **Pplica** quoq ad te aaron. Iste agitur de vestimentis sacerdotum. Et primo in generali. scdo in speciali. ibi. hec autem sunt. Circa primum dicitur. Applica. f. ad diuini cultus per consecrationem in sacerdoti. de quo agitur caplo sequenti. b. Faciesq vestem sancti. ad ministrū diuini cultu? deputatū. sanctū eni in rñā significatōe idem est q diuino cultu? deputatum. nam nō erat sicutum sacerdoti tibus talibz vestibz vñ nñ in cultu tabernaculi. c. In gloriam x decorē. quia hoc cedebat ad gliaz des pñcipalr. et secundario ad honorē aaron et filioz et iniquitūm erant inēdia totes inter deum x pplm. d. In quibus sanctificatus. i. consecratus. e. Similitet mibi. quia ante consecrationem ipse non ministrat. sed moyses et bafef. c. sequenti. f. hec autem sunt. hic agitur de vestimentis sacerdoti

Ein
pfer
dag

Röe
nata
le fci

Die bebeno sich an die fest der beylig
gen vurch das gantz iar. An de fest
des beyligen martirer saturnini. Das ge
bet. Deus qui nos beati. 7c.

Oder du vns ver
leichst das wir deines
beylig martirer saturnini ge
burt in den hymel genießen
gib das vns durch seyn ver
dienē gebolse werd. Durch.

Zu Rom begiet man die die. i. 7c.
hymlich geburt des beyligē m ar
trer saturnini vñ auch Senis vñ Sifinij
des euangelier zil den zeiten Adaximia
ni. Von welchē sse anfänglich vñ der
den andern dienern gortes verurteilt
sind worden / sand zegrabē zil dem wil
pao diocletiani. Ander denselbē im der
ain sifinius verantworrt waro. An da
in maximianus gefragt het wie er biefz
bat er im geantworrt. Ich bin ain sun
der sifinius ain diener d diener vnser
berrē icu christi. Als aber vñ der andē
Adaximianus zil im sprach / Aintweder
opfer dē got bercul / oder ich wird oem
fleisch biene / bat er gantworrt. Ich hab
sicher os alzert begeret / aber so ich seyn

4. Quia in hoc miraculo a dono qui officio suo futu
ras passio in alio quibus piam in tuo vincto vito.

Hoc p. David sps adulterii cōmūsum semp flent
erit in pipetn regis sic mēru oculi pcepto
desu in vtero vñ quādo vñre incepit in illo oculi
lūm. omes futuras 7 piam passioes 7 dolores qz mor in vñ
na vtero nō dum natus erat vñ plen⁹ gratia 7 veritate sa
tate consiliū nō corpū sua mētoz neqz mīr⁹ habuit ibi sūc
cie pcept⁹ qz magn⁹ sine laco in vtero lūe vagā in pcepto vñ
inrogāto legis doctores in rēplo. pcepta ex⁹ pena dīrunt ab
infant pceptōnis vñqz ad finē mortis qz scriptū erat et dolor
mē in pipetn meo semp nūqz est vñ ridere flere aut sic. qz
pceptū in eam cū flent mīdoz qz illa anctozas pceptū sic. qz
pcept⁹ pceptū pceptū pceptū 7 erat intelligit qz pceptū qz
ad mīdoz 7 ad vñqz qz sapiētia magis pceptū 7 ma
gis pceptū in alijs sicut magister scholaribus pceptū dī.

Ego quasi vñ fructificans suau
tates odoris flores mei quasi fruct⁹
bonos et bonetatis.

4. Quia in hoc miraculo a dono qui spū dōre dñi
no rutilabat et vtero radios vultuqz tuo glofo.

Hoc p. Quia qm morose erat cōdō quadragesima
dies 7 quadragesima noctes pceptū non ome
bit et aqua nō bibat. qz scriptū in tabula vñ fide
tes tēctz. vñ dīder et morose de mōte pceptū tabula vñ fide
tabula lapidat te humony 7 pceptū qz comūta esset fac
es sua. ex pceptū pceptū dñi. vidētes agron 7 filij vñ comū
es morose facie rutilat. pceptū accedēte pceptū pceptū qz in cō
ceptū filij dī erat facies glofo vñqz ex dēfca paterni lūm
nus claritas et totū inmutata sic qz pceptū vñqz et oclis
vñqz pceptū dñi. vñ dī oclis dñi. vñqz pceptū in vñqz
glofo vñqz vñqz dñi. qz te oclis pceptū anctoz in vñqz
benē indicat. tēctz ewāgelista dñi. pceptū pceptū nō
pceptū es. glofo. vñ qz pceptū valebat pceptū claritate vñ
tus ergo non pceptū eam dñi pceptū filij sui pceptū
niti et vocatū notatū eius bīctū dñi. pceptū pceptū.

Ego quasi vñ fructificans suau
tates odoris flores mei quasi fruct⁹
bonos et bonetatis.

EVSEBII PAMPHILI

CAESARIENSIS ECCLESIASTICAE

historiae liber primus Rufino Aquileiensi interprete.

P R O O E M I V M.

SUCCESSIONES sanctorum Apostolorum, & tempora quae à Salvatore nostro ad nos usque decursa sunt, quaeque & qualia in his erga ecclesiam statum gesta sunt: qui etiam insignes viri in locis maxime celeberrimis, ecclesiis praefuerunt, vel qui singulis quibusque temporibus seu scribendo, seu docendo verbum dei nobiliter adstruxere: quique etiam vel quanti, vel quando noua contra religionem dogmata proferentes, ad profundum erroris studio cōtentis delapsi, falsae scientiae autores praepioresque professi sunt, passim uelut lupi graues gregem Christi lacerantes, nec non & ea mala, quae ludaeorum gentem pro insidiis, quas aduersus saluatorem moliti sunt, ualstauerunt: quibus etiam modis, & quoties, quibus uet temporibus doctrina Christi & sermo diuinus à Gētilibus impugnatus est: quantique huius temporibus usque ad suppliciorum patietiam, & profusionem sanguinis pro uerbi dei ueritate certatum: sed & martyria nostris suscepta reponibus, atque in his domini & saluatoris nostri erga singulos quosque uniti clementissimumque subsidium scribere mihi uolenti: non aliunde sumendum uideatur exordium. quàm ab ipsa domini & saluatoris nostri IESV CHRISTI praesentia corporali. Sed mihi quae ueniam dari. Confiteor namque, quod in hoc opere uiribus nostris maiora tentamus, ut & fideliter, & integre, quae sunt gesta, narremus: & rudem, ac nulli ferè nostrorum digressam uiam huiusmodi itineris, primi audeamus incedere. Et licet deum du-

IO. PROB.
TYPIS EX-
CVDEBAT.
MCMH SEYAI
TIZ OA'ZEON
H' MIMH' ZB
TAI.

AD CHRISTIANISSI-

MVM FRANCORVM REGEM

FRANCISCVM, EIVSCE NOMI-

NIS PRIMVM: ORONTII

FINEI DELPHINATIS,

PRAEFATIO.

PROELICES EOS SEMPER EXISTIMARE, uel ipso iure cōpellimur, FRANCISCE REX CHRISTIANIS. qui postpositis humanarum fragilitatis illecebris, bonarum artium studia, laboribus promouere: uel quae hominum socordia, inclementiae temporum, durissimam subiere iacturam, in pristinum candorem et ornatum restituere conantur. Vtpote, quoniam mortali summum uidetur esse decus, mortales hac in parte iuuare. In quodam officij nobilissimo genere, hi tantò plus de re meretur publica: quanto nobiliores atque fecundiores molitur elucida disciplinae. Quales sunt ueteres illae fideles, ac diuinae artes: quae solae Mathematicae, hoc est, uerae disciplinae, haud immerito uocantur. Sunt enim Mathematica, medica inter naturalem seu Physicam aulcationem, & supernaturalem siue Metaphysicam (quae coniectura potius, quàm scientia dici meruerunt) cum naturalibus participantes in materia, & cum supernaturali conuenientes in eo, quoniam res eadem, perinde ac si forent à materia seiunctae considerant. Primum quoque certitudinis gradum, inter omnes liberalioris Philosophiae disciplinae obtinent: quoniam ex primis, ac immediate per sese notis principis, sua ducunt originem. Ad eò quidem ut solae Mathematica, medium inter intellectualem sensitiuam locum adeptae, purae, certae, inuolabiles, ac stabiles semper essentiae, ab quouis censenda sint eruditio: quarum excellens decor, ordo, rationum firmitudo, ac inspectionum stabilitas, ad uniuersorum scientiam uiam praebet, & eruditionem. Quod animaduertens Marinus Procli discipulus, caeteras artes Mathematicis similes exoptauit. Plato insuper multa seruuatū difficilia de Deo, Mathematicarum praesidio plus caeteris Philosophis dogmata consequutus: ab ipsis uoluit & seipsum modum, & discendi fore primordium. Hinc fertur, nunquam in auditores admisisse Mathematicarum ignaros.

AA 2

Quanti

Die sechst figur

Als cristus in dē patriarchē elend ist gebesen.

Dise zwen artickel sind bey der fünften und sechsten figur bedeyt. In der fünften zeigt got dem abraham den himel und sagt im roie er seine samen wol lemere. Ds man den so wenig zele fünd. als die sterne des himels. vñ macht ein pund mit im. und sagt im roie sein samen vierhundert iar. in einem fremden lande in dem elend sein. vñ vutterwoiffen vñ gepenigt werden solt. darnach wollt er sie ledig machen. vñ ir peinger peinige. Zu einē zeichē der künfftigen keckidigung. vñ gefcnetnus seins geschlechts. kam rber den abraham. als die suñ nyd gegangen was. ein grosser vngheürer schwarz der. Vnd er sah einen richenden pachosen. vñ ein prinnende lampeln. geē zwischē den teile. der opfere. die ine got der herre her heissen nemmen. zu einem zeichen des punds. Genesis am x.

Des selbē buchē i. xlvj. vñ. xlvij. capitel. findestu wie die patriarchē. iosephs brüder verichen solten. vñ veriahe. vor dem konig pharao. das sie pilgrā werē komē in sein land. vñ besund so ioseph c dem das regimēt des gantzen landes egipti von dem kōng enpfolhen was. O seinen vater iacob. für den kōnig fūret. vñ der kōnig frage wie alē er wer. Do sprach er. die tag der pilgrāschafft deines knechts. sind dreyssig vñ hundert iar. böse vñ klein. vñ sind nit komen bis zu den tagē. meiner vater. in den sie pilgrā. oder außleder gewesen sind. Der heylig baßi leo spricht in einer predig vñ dem östlichen sacrament. Diser cristus ist d. der in dem iacob ein pilgrā gewesen ist.

Warūb aber got wolt. das die. vñ den cristus kume solt. fremd vñ elend wern auff der erden. ist hie zelang geschreibē. Doch vnter andern sache. ist das eine.

Das der herr in inen beschloffen. anch in inen lide. vñ bedeyt wurd. als ein elend vñ fremd. auff dīs ertrich künfftig. Darumb spricht Jeremias am vier. zehenden. O wartig israhels. vñ sein heilmacher in der zeit des trübsals. war umb bist du künfftig. als ein außlender auff dem ertrich. vñ als ein waller. der in die herberg emkert. Warumb bist du künfftig als ein vmbziehēder. oder varē der ma. als ein starcker. d nit heiffen od heilmacher kan. Vam die patriarchen in den cristus vspūnglich was. waren desselben halbs. Das cristus von inen sole geporen werden. als grūdstein des himelschein iherusalem. vñ der stat gotes vaters. Warūb soltē sie cristo gleich dē mig sein. in dē elend. der für vns fremd vñ elend ist worden. auff der erden. so er doch vñ nott ē hatt was. himelreich vñ ertrich. das er vns ellende. d heyl. met nymdert solt sein. Vam in der leidigē hellē. Burger machte des himelschein reichs.

In der sibenden figur sieht daniel die künfftigē ere vñ macthat cristi. wie ym d vatter allē gewalt in himel vñ auff erdē geben würd. vñ steet dīs gescheit in dem sibenden capitel danielis. vñ gehōrt zu dē ersten artickel des fünften gegewurfs.

In der achten figur spehe die künfftigē künigs daniel dem heyligē prophetē daniel nach. ob er wider das gesetē des künigs got anbet. vñ verdagen in vor dē künig. als ein vberreter vñ verdachne her des künigliche gesetē. dz er in die le bē grubē geworffen würd. Vñ gehōrt zu dem andern artickel des fünften gegewurfs.

Folio

in morte q̄ in vita: sis nobis pp̄tia. s. Specie tua et pulchritudine tua. Intende prosperare prode et regna.

Oratio. Intercessio nos quimus dñe beate Barbare virginis et martyris semper adiutricis nostre sanctissimi corporis et sanguinis tui sacros olei unctionis sacramentis salubriter muniamur: ab omni malo pregamur: ad celestia regna educamur. Qui uiuis et regas cum deo.

De sancta Orilia uirgine. 2. n.

O preclara christi sponsa insignis orilia: angelorum coelestis: martyrum celsitudo: solue precoray vincula: vt nos tuas colesces meritis: paradisi sempiterna nanciscamur gaudia. s. Diffusa est gratia in labiis

Blat

gonad dir vñ got so richen verlybē. Auch durch das heilige bitter leyden vnser lieben herē Jesu christi. vñ durch das groß mit leiden der jungfrawen Mariē dñer würdigen mütter. auch durch marie vñ verdienst aller lieben heyligen. das du vñ allest zūhülff kummen allen schwangern frawen vñ besunder dyser. vñ jnn kinds arbeyt begriffen. die auch an besonden getrawen vñ hoffnung zū dir hat. an vñ lichterung des schmerzē. ein geringes genesen. ein frolichen anplick. an lebendig rechte gestalt. vñ ein gesunt begerte frucht jres laßē. got dem almechtigen zū lob vñ ere. christlicher versammlung zū menung. zū ersien vñ zū ersulsen die zal der auserwelden gottes. Amen.

Von sancte Maria magdalena. Antiffen. In den tagen was ein frau in der stat eyndun. als die andert das der herr Jesus zū rick sah yñ den hauf synonis des außserigē. biachte sie ein allaba ster bñch mit salben vñ stund hindon zū seinen füssen. vñ küß an mit zehem zū seuchen seine heyligen fuß. vñ dñe sie zū eruchen mit den löfen jres hautes. vñ küßte seine fuß vñ salbet sie mit d

CXXX

salbe. Vap. Gott hat sie erwelt vñ dñe sie in aufserforat. Vñ machte sie jñ wone i seine tabernackel. Collect.

Dere vñ bytten dich das vns geholfen werde durch die verdynst der seligē marie magdalene durch deren bitt so du arbeyt biß. do du jren viert. i gige toden biñder vñ dñe toden wider auffwacht hast. Da du lebst vñ reg. et cetera. Vabst Alexander der. vñ. hat gebede taufent ar ablaß edlicher sünd. vñ zweenig tausent art. i gleicher sünd. alle christig. außsigē. nenschē die dyß nachgeschribē gebede spieche

FOLIVM POPVLI.

INSTRUMENTVM HOC A PETRO APIANO
IAM RECENS INVENTVM, ET IN FIGVRAM FOLII POPVLI RE-
ductum per radios Solis toto orbe horas communes ostendit, ex quibus horæ ab orto & occasu
Solis, donec etiam horæ iudeorum, quæ in sacrarum litterarum lectione per vinum q. 4. eta-
mentum cogniti admodum sunt necessaræ, deprehendi facillime possunt.

In diesem neuen Instrument/ das die form vnnd gestalt
hat eines blatts werden durch den Sonnen schenck/ in der ganzen welt gefunden die arbeits-
zeiten des Tages/ vnd auß der schreyen/ vermittelst dieses blatts maßt zu die Stunden
vom Auf- vnd Niedergang der Sonnen/ des getriden die Judenstund (welche durch die
ganze Welt im Alten vnd Newen Testament gebraucht werden) leichtlich erkennen.

Quodammodo due pres sunt. a
centibus regende. quidam tamen
tunc dicimus qd n est ibi coposico
laris uocu congeries fungens loca
Quominus ore dictiones sunt
pte ubi agitur de parentu aduic
Quomodo due dcones sunt in
uangelio luce. ut quomodo fiet is
quomodo uidetur esse coposita de
ibi quedam irregularis uocu con
tur loco vnius dconis ut quod. i.
centuar ac si esset vna dco. et a
grauatur. vide in secunda pte in
Quondam aduicium temporis
scribitur quia denatur a quond
Quoniam coniunctio causalis u
ua causalis. qm pdest tibi lege. si
qm ambulat mouet. st qd qd ul
pap. et differt qm a qhia sicut h
Quonianqdem i. qd uel ergo. tu
a qm et quidem. et tunc grauatu

ongitudo dierum in dextera eius
et in sinistra illius diuicie et gloria
vie eius vie pulchre. et omnes semite eius
pacifice. Ad nona. Capitulum. Iguu vi
te est hys qui appbenaerit eaz. et qui tenu
erit eam. beatus. Dominus sapientia fun
dauit terram. itabiluit celos prudentia.
In leois vesparris Laudes repetere. pti de
confessab. bus. Hymnus. Aurora rubens
Capituluz. Beatus homo. Ad mag. An.
Audet Sancta mater ecclesia pi
um leopoldum Aultrie Marchio
nem inter celestes ciues regnantem. qui
summi in felicitate claris operibus acq
siuit. et admirabili animi magnitudine.
ac summa largitate deo hominibus gra
tus exciit patronus. regio quoq splen
dore in celis decoratus. Vli. Dia pro no
bis beate leopoldo alleluia. Collecta.
Eus cuius benignitate Beatus leo
poldus Marchio suaz factatum
largus exciit distributor. et quato crebri

Meditationes Reuerendissimi patris
domini Johannis de Turrescennata Sa-
cro sancte Romane ecclesie Cardinalis poli-
te et depicte de ipsius mandato in ecclesie
ambitu sancte Marie de Minerua Rome

O De creatione vniuersi Ca. pmi
Admiranda et laudanda tue dispo-
sitionis gratia omnipotentissime
domine deus, Quia eni in natura
tua ab homine videri non poterat; ut ho-
minem noticie tue participare faceres opus
fecisti, in quo q̄ incomparabilis, q̄ immensus

1

Ich werd mein vort
hieren auß de griben
erstend de fleit

Zacharyas

Indag

Ich gebe mich schuldig in dem vort
gebore, das ich vntersich dasset
und vntersich wurd vngewisslich
in der 18. mit mancherley wale.

3

kirch

Die keyser luder de krigede mit synē broderen vmmē de lant vnderlan-
ges In dussē vnfrēde de denen vnder breken de fisen vnder dē tribut
vnde schepeden vp dem ryn vnde beleydē Collen vnde do se to hus wols
den varen do rogen se vpp de elue vor hamborch vnde wunnen de stade
vnde breken den ny gen dom in de grunt so dat de stade vnde dat stifte
hamborch gruntelē vor: stōret wart. vnde de leue sunte anscharius mit
synen ctreken wunderlike vor: schuchterde.

Johannes ewangelist. In aspa bnd m
ep̄so mit siner lere geuefen ist.

5

Egitur clementissime pater p ihesuz xpm filius tuuz dñm nrm supplices rogamus ac perimus. Vti accepta habearas et benedicas ihes x dona ihes x munera ihes x ita x sacrificia illibata In primis que tibi offerimus p ecclesia tua sacra catholica qua pacificare custodire adunare et regere digneris toto orbe terrarū vna cū famulo tuo papa nostro. M. et antistite nro. M. et regenro. M. et oibus orthodoxis atqz catholice et aplice fidei cultoribus.

Memo dñe famuloz famularū qz tuarū. M. et oim circūastantiū quoz tibi fides cognita ē et nota deuotio. Pro

Gedeon Forster
S. T. C. Præpositus Collegiæ Ecclesiæ S. Ioan-
nis Baptistæ in Vilshouē,
Reuer. & Illustris. Principi ac Dño, Dn. Francisco Guilielmo Episcopo Ratisbonensi, Osnaburgensi, Mindensi, & Verdensi, &c. à Consilij Collegiæ ad B. V. Veneris Capellæ ibidem Canonicus, & Archi-Decanus in Pondorff.

zo in pace meo
et ego i vobis.
mandata mea:
ille est qui diligit me:
pater meo. Et ego
et manifestabo
n. Eredo nō dī-
ritum tuū Offici-
et renouabis faciē
a domini in secula
i. Munera q̄su-
line oblata san-
cta nostra san-
lustratiōe mun-
im. eiusdē. p̄fa-
z. dñi calit. omni-
die. Cōmunicā-
ē. Vtanc igitur.
sequitatis die Com-
qui i me credit flumi-
rius fluent aque iō

In die sacro penthecostes.

piritus
dñi ēple
uir orbi
terrarū
alleluia
z horqz
continet omia sciētiā habet vo-
tis alleluia alleluia alleluia. p̄s
Cōfirma hoc deus quod opera-
tus es in nobis. a templo sancto
tuo qd est in iherusalem. Dñs.

Deus q̄ hodierna die
corda fidelū sancti
spiritus illustratione do-
misti. da nobis in eodem
spiritu recta sapere: et de ei⁹
semper consolatione gau-
dere. Per dñm. In unitate
eiusd. Cō actuū aplos. ij.

In diebus illis: Dux
complectitur dies pen-

Vāuis meoni? homer? poetaz magnū
diuersa de vāpius variagz poemata edi-
rent. hoc est p̄cholor e amatis eius tā multū
tāqz egregijs poematibz solū qd sequitur apud
nos traditū reperitur. Cuius lecto quātus ipse

Peribum	Chaluna	Grudelinag	zfulitas	Defertus
Cipitum	Bomtas	Clomenna	Deatlas	Dezethio
Indigens	zfraglinas	Viam	Odium	Ingreatus
Dispenfate	Dorena	Verus	Caritas	Creana
Dispenfate	Ingreatus	Adors	Cadunus	Adpuz
Saluator	Sapientia	Vita	Terminas	Gloria
	Conuenit	ano ihu	Sub :	quantos
	Antibus	Conuenit		Den

Die erst anuechtung ist in de glouben ma-
der gleich alles heiles vnd all güt-
te dñm gen sundant es kin ch mēna
kū and fundant gelege den tag zu ge-
lat ist tag ist casus ihs es ist och mē-
mugluch got zu genalle on de glouben
vñ mer mit gelder der ist vñ mer uer-
urteilot sō nū kī heil on de glōbe ges-
mag zu um forunderstet d aisel den
māthe an leste zū leste mē mer ugtm
glōbe vñ leste zū leste mē mer ugtm
hebug des glōbes der vñ de heide kēze
vñ ugtm selte d d geliche dū mit
das ebenwēde wade doch also lang det.
mensche sine sine malle vñ gūtte
uermunfft bat somag mēder uisel
in diser nach in de andern anuechtū
gen mit an gelige: gebelle mēden
mit siem willen.

Naabus hys negyebour caught hys
band / and cryed wylde / that it was
supposed that the kynge had dede /
Antipater hys sone wylde hys sone
pysen had dede / the crye / and wylde
hys sader had dede / he was glady
and promysed to the kypars of the py-
son gret p̄fates for to let hym out /
whan he wode knelbe thys by hys sone
uauit / he trauep̄ted the more gre /
uousty / by cause hys sone was more
glady of hys dede / than of hys sader
nes / And anon dyde to see hym / and
ordyned in hys testament Archelaus
to be kynge after hym / And he lyued
but 3 dayes after / And dede in gret
myrte of Annoye / Salome hys suse
ter dyde not hys comandement of the
yewes that were in pysen / but let
thym goo out / And Archelaus leam
kynge after he wode hys sader / wylde
as to seueres in the bataylle he was
fortunate and happy / but as to hys

Thus endeth the tale of the In-
nocentis

Here followeth the lyf of seyn
Thomas martyr of Cantur ;
burge and first thep̄sion of
hys name

Thomas is as mo-
che to saye as abyss / or
double / or trencher / and
helven / he was an aly-
me / profounde in humy-
lity / as it appereth in the
lyf that he waer / and in thep̄sion
of the feet of the pure peple / double m

pore pūti i p̄tita ip̄tca ut legerem legeres legeret et p̄l
vī legeremus legeretis legerent Pretito p̄fca i p̄l q̄ p̄fca
vī legillum legillēs legillēt aplē vī legillum legilletis
legillēt Pūtio vī legā legas legat aplē vī legamus le-
gatis legant Cōiūctio nō tē pē pūti cū legam legas
legat aplē cū legam⁹ legatis legant Pretito ip̄tca cū le-
gere legeres legeret aplē cū legeremus legeretis legerent
Pretito p̄fca cū legerim legeris legerit aplē cū legerim⁹
legeris legerit Pretito plus quā p̄fecto cum legillum

Da sy de raschlag traffen. Es wer nütz /
er das ein mensch stirbe. Denn das das
geschlecht verdürbe.

Der gewalt der bösen geist entsetzt
sich vor der götlichen gerechtigkeit.

f Vbas ferz nach den obgemel-
ten worten spricht iob in de sechs
und zwentzigste Capitel zu dem kōnig
Balat. Sih an die risen scūffzen ent-
ter den wassern. vnd auch die bey ynen
wonen. Bey den risen mag mā verstee-
die bösen geist vñ besunder die fürsten.
gegen den menschlich krafft nichtz ist.
Es sey denn. Daz ir die götlich gnad vñ
hilff bey stee. Dz sy durch die tugēt dem
bösen feind oblig. Da von schreibe sant
archanasius. yn dem buch von dem lebē
des grossen sant anthonij. Das auff ein
zeit C da er vō de bawdū gefragt ward.
wie es der sel gieng nach dem tod C ime
in d nechsten nacht ein stymme zu schry-
vnd sprach zu im. Anthoni stee auff. vnd
gee hinauf vñ sihe. Da gieng er auf
hym. vnd hub seine augen auf gen himel
h

Du miensghele sel sich leen an den wilschen
schone maren: da pils des leeren mit sinen volge
eten vno abelenter jare: pils die linge volge
komme frucht ewige: pils mit so si tieff gelick

Te kon der ewy
3 woer wijsheyt dat
woer gades in
het e als wijshe
nes in den vifste
Capital scrifte
to den ioeden On
9 der soke die schy
meunt dat ewyge leuen to wesen: bymumb
ouderder dat boeck der bidenen byt nae ge
druckt alle mynscheit ende alle wesen
konstien: Doe in gepuen boeken off wesen
hebben des mynschen beyl: end selckheyt
geleghen is dan in wensheyt sinen gades
Alle ander konstien ende boeke leren kennē
dye creaturen: alleyn dat boeck der heyliger
scrifte vnderlocht ende maket tekenen
den scheppe ende heylinaker als creaturen
bymumb is dyt voer gheuoemde boeck der
heiligher scrifte myt groeter mynscheyt en
de wordicheyt thoe lesen opien yegedicken
christen mynschen: want als Augustinus
sprickt: All sin all ander konstien ende wesen
beide nute deme mynschen: podocho en is
met nuttelike vp der eerden dan to soeken
den gsminden daer hemel ende etde ende
alle creaturen van ghemaket ende gesche
pen sūt: Als Paulus sprickt: Dyt ems in om
doet ems: sint alle dinghe: dinc: y loff ende
een vmmiermer: Als oock Baruch sprickt in
sinen de den Capital: Dyts vne god en
geyn ander en sal buten eme gheacht wesen
den ende gheerēt sin: Dese hefft vonden als
le dye weghē der leuighē ende beiff sy ghe
geuen: Jacob sinen knechte: nae den is hy
ghewen vp eden: ende nūt den mynschen
ghewenichop ghebdat: Als Salomon spre
ket: Ecclesiasticus: in personen der goet
licker wijsheyt: Ich byn vnt: Deme monde
des alreuersten ghegangehen voer ghewon
nen voer allen creaturen: vpgvanch des vns
uergrunkeliken lichtes in den hemmel heb
be ich ghemaket: Want so oock Salomo
mon spreke van der goetlicker wijsheyt:
Hy is eyn glans des ewigen lichtes: ende
eyn spiegel des goetlicker wijsheyt:
Des gelikes oock ander leere seggen dat
dye goetlike wijsheyt bescreuen in dem
boeck der bidenen: vnt wort in des ewigen
woerde: doech welck wort dat ewige wort
verclenchende is alle mynschen konnende in

Quistones/dise wolt ist als an gart. des gartē sand
des hüngrich/ Die hüngrich werdet behalten
mit der gelaet die der hüngr hat gesezt/ Der hüngr
wolt erhalten durch sein titterchaft/vnd die ritter
schafft wirt erhalten durch iren sold/der sold wirt
gesammet von dem gemeinen volck/also ist d; volck
ein dienftman der gerechtikeit/ Wie der gerechtikeit
wirt die welt geregiert also spricht man ouch ein
rosnagel halt auff ein eszen/ ein eszen ein pferd/ Ein
pferd ein man/ ein man ein hauf/ ein hauf ein land
ein land ein hüngrich.

Wie sagts von der Künigin.

On est bonū boiem esse so lū fadām? a adiu
totū simile sibi genū. pmo. Es spricht got
in dē bûch der geschöpf/ Es ist mit güt d; der

omme on list es hystoires des trayes aps
la destruction de troye il y avoit ung roy
moult noble qui se disoit frâctis le quel estoit
compaignon de Eneas leq quant il partie de
troye il sen vint en la region de frace et com
mencia a regner en grant prosperite Et pour
la felice de son nom il fist compier une cy
tea laquelle il mist nō frace Et puis ensuy
vāt toute la region fut appelee frace Et puyz quat frace fut exaulce
et reduite a maieste royale. Driamus fut le premier q regna sur les
frâcops cinq ans Le second fut marcius? xxxij. ans Le tierce phis/
zamusius regna xi. ans Le quart clodius xviij. ans Le v. mezonius p
ans Laulre bildericus xvij. Et le vij. fut clodoneus le premier roy
prien leq regna sur les frâcops aps lincarnaciō de nre seigneur. cc.
lxxxij. ans duq ientēs faire ung preit de mencio sur la coueraciō mi
zaculeuse Comēt le roy clops payen eut a femme la noble clodius
fille du roy de bourgoigne et aliez mueruellement. C. l. e. ij. qd.

Das erst buch
Die. xij. fabel Von zwepen meusen

Al bestet ist i armut sicker lebēwan in rechs
cūg durch socht vñ sorgfeligheit vñ hmo
ren: als durch dise hurtje fabel Esopi wirt
bewerret Ein hauf maus gñeg ubet feld/ vñ ward
vñ einer selbmauf gebeten bez it ze herbedē. Vñ d; sp
ward wol vñ schon in it kleines hufslin enpfangen
vñ mit eicheln vñ geesten gespeiset. Als sp ater von
danen schiet vñ den weg wbracht wiber tram in
it hauf heren d; at sp die selbmauf mit it zegan vñ
d; mal auch mit it zemenē: das belschach/ vñ giengen
mit einand in ein schōn herlich hauf/ in einen heller
dān aller hand speß behalten was die zegget die
maus d; maus vñ sprach. S; zwind nun brauch diser
gute speß nach bemē wille: der hab ich tiglich ubet
flüssig. Als sp ater man gedep speß genossen betten
zo kam d; heller eplend geloffen vñ rumpelt an d; tür

1

2

3

4

**Eyn Edles/schönes/
lieplichs Tractatlein/von dē
raynen/hymilischē/ewigē wort**

(Verbum Domini) zu lob Got dem
Schöpffer Hymels vñ Erden/
vñ zu eren dē Christlichē
diener des Göttlichē
wen worts.
f. Ch. 14. 3. S.

**Disputation zwischē einem Choherren
und Schuchmacher darin das wort
gottes vñd ein rechte Christlich
wesen verfochten würt.**

Hanns Sachs.
M D XLiii.

Ich sage euch/wo diese weigen/so werde die stein schreyen. lucas. 19

Ein schöner dialog⁹ Vnd gesprech zwischen ain pfar- rer vnd ain Schulthayß/betreffend allen übel Stand der geystlichen. Vnd böß handlūg der weltlichen. Alles mit geygig- kayt beladen ic.

Die beschwerden des
hailigen Rö. Key. vñ be-
sonderlich gantz Teit-
scher Nation / vñ Stül-
zū Rom / vñ seiner anhä-
gende geystlichkeit / zū
worms im Keychs tag
des 1521 jar / Rö Key
May. vñ den Churfür-
sten / fürsten / vñ Sten-
den des Keychs für ge-
spracht.

Das ym selbs
niemāt/sonder
anderen leben
soll.vnd wie
der mensch da
hyn kumm-
en mög.
Martinus Buzer.

Alles das ic wöllen das eüch die leüt thün sollen / das
thüend ynen auch ir. das ist das gefas vñ
die propheten. Matth. vñ.

Balaams eselin.

In der zeyt
für der herr Je-
sus über das Gal-
lileisch meer/das
da ligt an d statt
Tiberias: vñ es
volget ihm vil

In der zeyt
Ginge der herr
Ihesus inn ein
schiff / vñnd ist
über gefarn/vñ
kam in sein stat
Vñnd siehe/ sie

Von dem Bann: das er vmb
gelt schuld/vñd andie geringe sachē nüt mag
Christlich gefelle werden. Vñd das aller geys-
licher stande schuldig ist/der weltlichen ober-
keit zū gehorsamē/ob sy Christen wöllen sein/
durch Matthie Wurm von Seydertheym.
M. D. cciij.

Sambt derselben gewaltigen Serzschafft
schiff Bucerium genant gehn vñd darin außfaren wöl oder sich somit in ir
Dochter euan vñmähle ist Sie zūvor sambt irer nachfuerwandten fründschafft hüt vñd wöer in da Schiff

10

noua cōdendo: vt ipsoꝝ scandala tollat et illis reprimat: ad qđ
se tenere facit: ex officio dispensationis sibi credite: eo qđ pessi scitē
i Romane ecclē qđ a deo placata fuit cunctis ecclesijs et effecta to-
tius orbis magnifera. *De* tunc narrat qđ a muliere requisitū infāter
vt elucideret deberet: qđ ex trauagantiꝝ edictis post cōpulationē

illustrata. **Unifaci**
us^a episco
pus b^a p^ug^c
teruorum
dei: dilecti

in melius reformatas cū vtilib⁹ cōstitutiōibus p̄ ipm nouit
edictis mādauit in vñū libzū redigi: et sub debitis titulis collo
cari illiusq; libzū vult adiungi quinq; libzū decretalū: & voca
rī cōstitutiōis sēnatus numerus sit pfectus. **D**icit demū q̄ ideo
nō mādauit has cōstitutiōes in cōpilationē dñeg. sub suis titu
lis poni: q̄ oportuisset multos libzōs destrui et nouos fieri cū
matris laborib⁹ et expēsis. Quarto cōcludēdō mādāt p̄fīs
doctorib⁹ et scolarib⁹ q̄ ipm libzū mature cōpōsitū quē eis
sub bulla trāsmittit: affectuose recipiat: illo vlti in iudiciū et
scholē: p̄cipit q̄ vlti: nō recipiat nec p̄ decretalib⁹ habeāt
aliq̄ cōstitutiōes r̄ro. pon. editas post cōpilationē dñeg. i. q̄
in ipso sexto li. inserte vel referuare nō sint. p. d. prohibemūt.

Ubi. se. tria facit. auctore cōmēdat. nois ethimologia ponit.
qñt obijciēdo de lege: et tripliciter soluit legi respondens.
Bonifaci⁹. Et p̄decessorib⁹ suis eiusdē nois lic⁹ ip̄e fuerit
octauus: credo q̄ uinici⁹ decre. habuim⁹. s̄. de p̄sum. null⁹. (1)
Et dicit Bonifacius q̄ bona faciēs: et uere est p̄sona s̄ nomē
rel. p̄ur esse debz. xpi. di. ceteros. d̄ p̄bē. cū cōm. infit. de dona. s̄
est ⁊ aliud. Boni igit imo cetero m̄ opus fecit nrmus can. illu.
minādo et p̄ declaratiōes antiquozū turū. et per editiōes no
uozū. vt. seq̄uēt. Sed solē iuuenes dubitare q̄ rōne muref̄ no
men in creatiōe IRo. pon. cū nois mutatio p̄hibita sit. Cōmū.
no. rj. hīc enī p̄us vocabat⁹ Bndictus imo Bonifacius est noia
rus. Innocēti⁹. iiii. p̄us Sīmbald⁹. B̄zeg. r. p̄us Theobald⁹.
Elestin⁹. v. p̄us Iherus. IR̄pōdēt hoc fieri ad ostēdendū p̄
mutatiōē nois faciā mutatiōē hois: cū enī p̄us esset purus
hō / nūc uicē ueri dei gerit in terris. s̄. vt. e. bene. vt nostrū. B̄zel
ideo: q̄ oīs actiō xp̄i n̄ra est instructiō. s̄. de elec. significasti. i. f.
q. j. deus oī potēs. sed in p̄motiōe Iheri mutatū est sibi nomē
cū p̄mo uocaret⁹ Symon. xpi. di. innouo. sed IR̄o. p̄o. uicē petri
gerit. s̄. q̄. s̄. sint legi. p̄ venerabilē. unde ad eius instar p̄meus
mutandū est nomē. Ihereterea equū fuit mutatiōe fieri: q̄z pos
set p̄motus turpe originale nomē habere. pone ep̄eplū. s̄. de le.
p̄ iquisitionē. unde nō esset equū s̄m illo note uocari. Et ex aut
de mutatiōe nōia et n̄ p̄m̄lta intelligitur. Et ad ista. Et ad ista. Et ad ista.

Revelationes cele- stes p̄electe sp̄ose christi beate Bir-

gitte vidue: de regno Suecie: octo libris diuise. Sicq; ordina-
te a religiosis patribus: originalis monasterij sc̄tarū Marie
virginis et Birgitte in Quastenis: p̄maturo studio et
ex q̄sita diligētia: in hos infrascriptos numerū et ordi-
nē accuratim cōportate. Et si forte aliquē alie reue-
lationes (sicuti compertū est) b̄tē Birgitte per
errore: aut temerarie a quoq; q̄modolibet
ascribant: p̄ter has q̄ in hoc p̄senti volu-
mine: aut in vita: seu legenda sancte
Birgitte maiori cōtinent: tanq̄
falsē erronee decernant. ¶ Ad-
iungit etiā in fine librorū Ta-
bula principalū sentētiarū
in his libris cōtētarū:
vti diligēs lector vis-
dere poterit.

Incipit Primus liber Revelationū celestium
domine Virgite de Suetia.
¶ Verba dñi nostri Jesu christi ad suam electam
sponsam dilectissimā: de certificatione sue excellen-
tissime incarnationis. Et de improbatione pphas
nationis et fractiois fidei nre et baptismi. Et q̄lter
ad sui dilectionē inuicē p̄stat dilectā sponsam.

Capitulum Primū.

Ego sum creator
celi et terre: vn⁹ in deitate cū
patre et spiritu sancto. Ego
sum qui p̄phetē et patriarchis
loquebar: et quē ipsi expecta-
bant. Ob quorū desiderii et
iuxta p̄missionē meā: assūpsi
carnē sine peccato et cōcupiscētia: ingredies visce-
ra virginea: tanq̄ sol splendens per lapidem mun-
dissimū. Quia sicut sol vitru ingreditō nō ledit:
sic nec virginitas virginis in assumptione huma-
nitatis mee corrupta est. ¶ Ego autē sic assumpti
carnē: vt nō derelinquerē deitatem. Et non minor
eram in deitate cū patre et sp̄s sancto: oīa regens
et implens: licet in vtero virginis essem cū huma-
nitate. Quia sicut splendor nunq̄ separāt ab igne:
sic deitas mea nunq̄ ab hūanitate separata est nec
in morte. ¶ Deinde corpus ipsum mundissimū a
peccato pro peccatis omniū a planta pedis vsq̄ ad
verticē: lacerari volui: et cruci affigi. Hoc etiā quo-
tidie nunc in altari immolat: vt tanto amplius me
homo diligeret: et frequētia beneficia mea recoles-
sur
mā
esse
me
ind
bri
vol
a p
ege
inf
ali
a r
ra:
in t
sed
ina
coe
ge
dal
nō
tur
vei
diū
¶
san
sur
spe
¶
sun

Tabula librorū Celestium Revelationum sancti Virgite de regno Suecie.

¶ In ore on
ne: et vna in eis

Ubi loquebat spon-
sa: se dicens: Quis ego nemo mori? cōspelli des-
bet ad regnū celoz. Rādeo: q̄ vbi flora boni im-
pediunt a p̄marum qd non est meli⁹ q̄ fuerant
p̄marie flores afflicti impediunt: p̄p̄terea
q̄ vadit ad terra infidelis: offerat p̄mo ego pacem
et fidē et libertatē. Et si infidelis non recipit p̄silia
eoz: et ad hōm in dēvitatē: et nūm⁹ sunt cōcordia.
Et vbi q̄ p̄ caritate motu fuerit: ego dei sp̄s
ob aritā credēs cōtūpti. Et nūm⁹ ipi infidelis ad
mūora sup̄bia pueniunt: q̄ dñus videret
in pace innotent: q̄ si amplius videret amplius p̄ce-
rāt. Et nūm⁹ cū boni et caritatis: q̄ nec minima
cogitatio erit sine remuneratione: magis opus
bonum.

¶ Collocatio inter dñi et sp̄s am: de rege et iure be-
reduarū regis in regnū: et vbi p̄silia alij aucto-
re p̄mittit ad cōcordiā: et quē: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

¶ Collocatio inter dñi et sp̄s am: de rege et iure be-
reduarū regis in regnū: et vbi p̄silia alij aucto-
re p̄mittit ad cōcordiā: et quē: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

¶ Collocatio inter dñi et sp̄s am: de rege et iure be-
reduarū regis in regnū: et vbi p̄silia alij aucto-
re p̄mittit ad cōcordiā: et quē: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

¶ Collocatio inter dñi et sp̄s am: de rege et iure be-
reduarū regis in regnū: et vbi p̄silia alij aucto-
re p̄mittit ad cōcordiā: et quē: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Ubi loquebat sponsa ad
dñm: dicens: p̄p̄terea dñm: q̄lter p̄silia aliena
pa rep̄tate et rebabere. Cap. xli.

Das Leiden Christi

**Ein kurzer bericht/ von der vol-
kommenheit vnd frucht/ des leidens Christi/
Mit einer auslegung des Spruchs Pau-
li zum Colosern am Ersten Cap. Ich erfülle/ das da
abgehet dem Leiden Christi etc.**
Durch D. Urbanum Rhegium.

Er sich inn diesen letzten zeiten/ die
Paulus gefeulich nennet/ wol hielten wil/ auff das
er nicht durch falsche lere/ vnd gleichnerey des End-
christi vnd seiner Aposteln verführet werde/ der mer-
cke mit ernstlichem vleisse auff die trewe warnung
des heiligen Geistes/ so er gethan hat/ durch seine
lieben Aposteln, Petrum vnd Johannem/ inn iren
Brieffen, da sie deutlich anzeigen/ die art der Endchristlichen/ vñ verfüh-
ren lere/ welche sich vnter des Endchristi Regiment erheben wud. Pe-
trus spricht also. Petri.

Es werden vnter euch sein falsche Lere/ die
neben einführen werden schädliche Secten/ vñ verlegen den
HEILIGEN/ der sie verkaufft hat etc. Johannes spricht.
Ein Ighlicher Geist/ der da nicht bekennet/ das Ihesus Chris-
tus inn das fleisch komen ist/ der ist nicht von Gott/ Vnd das ist
der Geist des Widerchristi/ von welchem jr habt gehöret/
daser komen wud/ vñ ist jetz schon inn der welt.

Neme ein jeder fromer Christ diese ernstliche wort für sich/ vñ ernest-
lich/ vñ von hie der Geist rede/ Dne zeuue/ er wud die lernen/ die rechten
Lere von den falschen/ erkennen. Es beklaegen sich viel leute inn dieser
zeit/ das ein Prediger nicht predigt wie der ander/ Vnd man wist nicht/
welchem man glauben sol. Gleich als ob es vorhin nie geschehen ist.
Da Paulus die Galater leret. Wie der glaub inn Ihesum Christum/ den
menschen rechtfertigt mache/ vñ nicht die werke des Gesetzes/ Dawa-
ren etliche/ die predigten gleich das widerspiel/ nemlich/ wer die werke
des Gesetzes nicht thut/ der könne nicht selig werden/ man müste sich
beschneiden lassen/ sonst hilffte der glaube nichts. Waren das nicht
widerwertige predigen? Wie sol man sich nu hierin halten? Sol man
gar keine predigt hören/ wie etliche thum/ die nicht wollen verstendig
werden/ das sie recht lebten? Nein/ nein/ lieber mensch/ Wan sol vñ
predigt hören/ Denn Gottes Wort ist vnser licht/ speis vñ auffenthalt
der seelen. Ja/ Wer wil mit sagen (sprechen sie) welcher das rechte

nach den vier Euangelisten.

LXVI.

nach den vier Euangelisten.

LXVIII.

Das Leiden Christi

Das Leiden Christi

nach den vier Euangelisten.

LXIX.

CHIRO MANTIA

- 1 Physiognomia, ex aspectu membrorum Hominis.
- 2 Periaxiomata, de Faciebus SIGNORVM.
- 3 Canones Astrologici, de iudicijs Aegritudinum.
- 4 ASTROLOGIA NATURALIS.
- 5 Complexionum noticia, iuxta dominium Planetarum.

Est autem illud in fine superaddendum, Caesarem hunc esse Galienum ap-
pellatum, non Galenum, ut iste in suis Enneadibus scribit, quo nomine me-
dicus ille Pergamenus dictus est.

FL. CLAVDIVS.

QVINTILLVS.

LAVIVS Claudius imperator è Dalmatis genus trahēs, morū
grauitate insignis, uitę fuit integerrime: procerę stature, oculis ar-
dētibus & lato uultu, ex nobilissima familia genitus Claudia. Ple-
riq; hunc, teste Aurelio Sex. Gordiano satum ex Licēsa muliere
matura arbitrantur. Duos fratres habuit, Quintillū, qui post eū decem & sep-

CIR. ANNUM SALV. MCCCCCX 81

Römischen Reichs vñ Keyser

chumbs Anfang. Von dem leben vñ wesen aller

Römischen Keyser / von Julio bis auff Carolum. v.

Julius Cäsar der erst Römisch Keyser.

Julius Cae-
sar.
Augustus.
Tiberius.
Caligula.

Julia Drus-
illa.
Cecilia.
Calpurnia.
Julia.

Als Julius Cäsar ein son Lucij 1007. jar nach anfang der welt 706. jar nach
anfang Rhom 44. jar vor Christi geburt zu regieren angefangen / vñnd bei
44. jar / im 16. jar des alters regiert / bar im selben jar seine al. ers seinen vatter
verloren / so sind im diesselben noch Kentmeister was / Julia seines vatters Schwe-
ster vñd Cornelia sein gemahel abgangen. Er vermähete im Calpurniam / die

RATORVM IMAGIN

ius pater Vespasiani Impera-
tio municipe Reatino natus, e
Asia egit, & postea foenus a
diem obiit. superstitibus duob

PHILIPPVS Archidux Austriae Maximiliani & Ma-
riae filius, Regi regnoq; Hispanie gener ascitus est
Cuius inter ceteras naturae & uirtutis dotes
quibus omneis: suae aetatis Regulos ex-
celluit, hoc unum satis est fe-
cisse, nobis praeclara il-
la terrarum lu-
mina
CAROLVM &
FERDINANDVM
peperisse.

Sueren.

De hertoge hincricke lantve de ouer roch all mensche lant mit suerde
vū mit sūre vū vordrande de dorge asse melcken dorch bodden vū sloch
sine here by dem slore vpp der wariaw by kessyn dy krosse int oster. do
roch melken ein here der werden vū van warte mit vele werden to de
der hertogen vū menche de wofde on mit dem hante vorschiet de
ley ede hertoge se hundert gan vt sinem here vū de ore hantich vnder
den eldren vordogen drogen vū selde sel wū dat se victalie brachtē.

De her: der wode de was des vnuosichlich be menche dat se bfor vū der
nech geweser bedden vū y an den so wart ein strod dat in dene eyse. te
meme melken den wende her aff lant sine dour sin jone de sloch vū
dat merne volck mit den schepen de roch de hertoge vort vū vordost
alle sin lant vū de dunge vū besichte dat sietken to sueren vū sate
dar vpp eyn vogel de der Gynsel vū dat sueren is nach hinc na ene
greuelich gewoeden vū oclen bischoptom asse nach in.

Gosseborge.

De bischoptome wren fere vormalen vū vordert de de kseyr otten dad
de gebueren de dunge hertoge hincricke wedder vū ryge vū asse. Sate
swich melcken dorch vū asse vū de besichte is dat ol dorch wart gelicht
to lichte. Dnde to vossborge plac to wesen eyn ebbere vū vū me
de bischopt nach eyn dūme monche kypen dragen. vū dar dunge
de ocl den dom vū sate dar ene bischopt de here. Lucmodus. Dnde
sate to sueren ene bischopt de hert derno vū de dunge eyn canonic
to sueren vū dar wart do hert derno na dat bischoptom hē gelicht
vū melcken dorch so hert na kseyr.

Egitur clementis
sum pater: perie-
sum ch: istū filium
tuū dñm nrm sup
plices rogam⁹ et
petimus: vti acce-
pta habeas ⁊ be-
nedicas. Nec doctina. Nec mu-
ne tra. Nec sancta sacrificia
illibata. In primis que tibi offeri-
mus pecclesia tua sancta catholi-
ca: quā pacificare: custodire: adu-
nare ⁊ regere digneris: toto orbe
terrarū: vna cū famulo tuo papa no-
stro A. ⁊ antistite nostro A. ⁊ rege
nostro A ⁊ omnibus orthodoxis
atq; catholice ⁊ aplice fidei cultori-
bus. Memoria viuoꝝ. Memē-
to dñe famuloꝝ famularūq; tua-
rū A. et A. ⁊ omnium circumstantium:
quorū tibi fides cognita est ⁊ nota

1

2

3

4

5

6

7

TYPI IN
APOCALYPSI IOANNIS
 DEPICTI VT CLARIUS VATICINIA
 Ioannis intelligi possint.

IsB

Summa de Arithmetica geo-

metria. Proportioni: et proportionalita:

Monamente impressa In Zokolano su la riva del Venazense et
unico carpiomista Laco: Amenissimo Sitor: de li antique et
evidenti ruine di la nobil cita Venaco vitta illustre
to: Lura numerosita de Ympatozj epistaphij
di antique et perfette littere sculpi di
tato: et cas finissimi et mirabil co-
lone marmorei: inumeri
fragmenti di alaba-
stro porphidi et serpentin. Loco certo
letto: mio volitto oculata fi-
de miratu vigne foto
terra se ritro
uano.

Continentia de tutta lopera:

De numeris et misure in tutti modi
occurrenti.

Proportioni et pportionalita a moneta
del 5: de Euclide: et de tutti li altri
soli libri.

Chiani: ouero euclidie numero. 13. per
le quantita continue pportionali del
6: et 7: de Euclide extratte.

Tutte le parti de l'arismetico: cide relata
re partemultiplicare: sumare: et so-
trare: con tutte sue pue in lani et rotti
e radici et progressioni.

De la regola mercantescia vitta del 3. et
soli fondamenti co cas exepiari p et m
8. 6. guadagni: per diltetranpozatio-
ni: et inuoluta.

Partimultiplicare: sumare: et sotrar: de
le pportioni: et de tutte sorti radici.

De le tre regole del Latayn vitta pos-
tione: et sua origine.

Euclidie general: ouer conclusioni nu-
mero. 66. absolute ogni caso che per
regole ordinarie non si potesse.

Tutte sorte binomij et radici: et altre linee
irrationali del decimo de Euclide.

Tutte regole de Zigebea vitta de la cola

et lor fabriche et fondamenti.

Leopagne in tutti modi: et lor partire.

Socade de bestiami: et lor partire.

Fatti de gionti: cotti: milti: uela: logagioni

egodimenti.

Baratti in tutti modi semplici: compo-

siti: et tempo.

Lambi realitichi: fittitisi et vgnituti:

ouer communi. (termini

uideri semplici et a capo: vgnito: et altri

Realitichidicenti: de tempo et ornati et de

teore et a va di piu partite.

De l'argente: elloro alinare: et ornare.

Alti cas et ragioni straordinario: va-

rie et vgniti a tutte occurrentie: como

nella sequente tauola appare ordina-

tamente de tutte.

Ordine a saper tener ogni conto: scriptu

re: del quaderno in vinegia.

Tariffa de tutte vlance et costumi mer-

cantesci in tutto el mondo.

Pratica et theorica de geometria: et de li

dingetorpi regulari: et altri de pcedenti

et molte altre cose de grandissim. piace

rie frutto: conumo diffusamente per

la sequente tauola appare.

U Zu Basel auff dem Nümen Platz by Jacob Ründig.

Getruckt zu Zürich/ by Rudolf Wyssbach Formschneider. 1549.

Der sun gottes spricht. Ir all mein veind die da lebent in d welt solt höien wann ich red nit zu
 meinē freündē. Hör ir all pfaffen ertzbischof bischof vñ all nydrers stats d kirchē hör ir all geist-
 lich welchs ordens ir seit hör ir künig fürsten vñ richter vñ all diener hör ir waber künigin für-
 stin vñ all frawē vñ diern vñ all was wensens vñ stats ir seit groß vñ klein die da wöhen in d welt
 die wort die ich selbs d ich euch hab beschaffen yetz zu euch red Ich klag das ir vō mir seyt abge-
 wichē vñ habet ewern willē dē teüfel gebē vñ seyt gehorsam seinē einplasingē. Wann aber ich mit
 meinē plut euch erlöst hab vñ nichts süch danut nur ewer selen Darumb kombt wider zu mir mit
 diemütigkeit So wird ich euch als meine kind empfangen.

Tochter ich sag dir als
geschribē hat Johannes
der Evangelist vō ma-
nen gaste künfftige dūng
die er hat gesehen. Also
Matthias dan nachau-
ger vünd vater den ich
hab gemache einē ma-
ster verriet vñ schreibe
die geßlichen warheyt
der heligē schrift auß
dem selbē geist. Darü-
ß solt du im gehorsam se-
wann er hat ersarn den
stratzweyer gafft dz ist
der warheyt vünd der
falschheit aber er hat nie
gelaube seinen synnen.
vñd so ist er erlödygt
vō im anfang biß zum
Alpha vñd Q.

Sant Bir
gitta Gepsens Crsti.

Als dister maister Ma-
thias ist gestorben zu
Stockholm in künig
reich Sweden hat saint
Birgitta die dazmal vōz
zu Rom berede gehüt
im geist ein syym also
sprechend O du seliger
maister Matthias vñd
die kron die dir in den
himeln bereyt ist. Dar-
umb solt du komen yetz
zu v̄ wissheyt dienym-
mer geemdet wüdet.
(Der ist begraben im
kloster der prediger pū-
der vnder dem selbet al-
tar da getret wüdet die
herabnening des herrn
vom crütz.

S. Seli
ger gedechtnus maister
Matthias der haligem
schrift ein verlicher vñ
choherr zu Lincolp.

Santa Birgitta Vidue

THEOPHYLA
CTI ARCIEPISCOPI BVLGA-
riæ, in quatuor Euangelia enarratio-
nes, diligenter recognitæ.

IOANNE OECOLAMPADIO
INTERPRETE.

BASILEAE, APVD ANDREAM
CRATANDRVM, ANNO
M. D. XXVII.

Cum gratia & priuilegio Cæsareo.

ITE IN VNDSVM VNIVERSVM, ET PRÆDICATE EVANGELIUM OMNI CREATURÆ.

tuamur requie oēs dicāt amē. v. Adorā? te ppe et benedicim? tibi. R. De p sanctā crucē tuā redemisti mundum. **O**diemus.

Eus qui nobis famulus tuis lumine dulcius tui signatis ad instantiā veronice ymaginē sudario impressā reliquere soluisi: p passionē a crucē tuā tribue qd: vt ita nunc in terris per speculū in enigmate venerari et adorare teipsū valeamus: vt tūc facie ad facie sup nos iudicē securi videam? te xpm dñm nostrum. Amen. **O**diemus.

Michael archangele paradisi prepositite veni in adiutorium populo dei a belis nos defendere a potestate inimici et tecū ducere in societate dñi. v. In cōspectu āgelorū psallā tibi deus meus. R. Adorabo ad templū sanctū tuū a cōfitebor nomini tuo. **O**diemus.

Eus qui miro ordine angelorum ministeria hōminūqz dispēsas cōcede ppiā: vt qbus tibi ministratib? in celo semp assistit ab his in terra vita nostra muniat. per. **O**diemus.

Inter natos mulierū nō surrexit maior iohanne baptista. v. fuit homo missus a dco. R. Qui nomen erat iohānes. **O**diemus.

Resta quesumus omnipotēs de? vt familia tua per viam salutis incedat a beati iohannis pcuratoris ppi hōtamēta sectādo ad eū quē p̄cipit secuta perueniat.

De sancto iohanne euangelista. ān.

Iohannes apostolus et euangelista virgo electus est a domino atqz inter ceteros magis dilectus. v. Valde honorandus est beatus iohannes. R. Qui supia pecc? domini in cena tecū buit. **O**diemus.

Eclesiam tuam quesumus domine benign? illustra: vt beati iohannis apostoli tui et euangeliste illuminata doctrinis ad dona perueniat sempiterna. per dominum nostrum iesum xpm filium tuum: qui tecum viuit et regnat in vnitāte spiritū sancti deus. per omnia secula seculorū. Amē.

De sanctis petro et paulo. ān.

Petrus apostolus et paulus doctor gentium ipsi nos docuerūt legē tuam domine. v. In omnem terram epiuit sonus eorum. R. Et in fines orbis terre verba eorum. **O**diemus.

Eus cuius de ptera beatū petrū apostolum ambulātem in fluctibus ne eligeretur erepit et coapostolum ei? paulum tertio naufragantē de profūdo pelagi liberauit epaudi nos propicius a cōcede: vt amboiū meritis eternitatis gloriā cōsequamur. per dominum nostrum iesum xpm filium tuum: qui tecum viuit et regnat in vnitāte spiritū sancti deus. ac.

De sancto iacobo. ān.

Iacobus apostolus et euangelista virgo electus est a domino atqz inter ceteros magis dilectus. v. Valde honorandus est beatus iacobus. R. Qui supia pecc? domini in cena tecū buit. **O**diemus.

Eclesiam tuam quesumus domine benign? illustra: vt beati iacobus apostoli tui et euangeliste illuminata doctrinis ad dona perueniat sempiterna. per dominum nostrum iesum xpm filium tuum: qui tecum viuit et regnat in vnitāte spiritū sancti deus. ac.

De sancto iacobo. ān.

Iacobus apostolus et euangelista virgo electus est a domino atqz inter ceteros magis dilectus. v. Valde honorandus est beatus iacobus. R. Qui supia pecc? domini in cena tecū buit. **O**diemus.

Eclesiam tuam quesumus domine benign? illustra: vt beati iacobus apostoli tui et euangeliste illuminata doctrinis ad dona perueniat sempiterna. per dominum nostrum iesum xpm filium tuum: qui tecum viuit et regnat in vnitāte spiritū sancti deus. ac.

De sancto iohanne euangelista. ān.

Iohannes apostolus et euangelista virgo electus est a domino atqz inter ceteros magis dilectus. v. Valde honorandus est beatus iohannes. R. Qui supia pecc? domini in cena tecū buit. **O**diemus.

Eclesiam tuam quesumus domine benign? illustra: vt beati iohannis apostoli tui et euangeliste illuminata doctrinis ad dona perueniat sempiterna. per dominum nostrum iesum xpm filium tuum: qui tecum viuit et regnat in vnitāte spiritū sancti deus. per omnia secula seculorū. Amē.

De sanctis petro et paulo. ān.

Petrus apostolus et paulus doctor gentium ipsi nos docuerūt legē tuam domine. v. In omnem terram epiuit sonus eorum. R. Et in fines orbis terre verba eorum. **O**diemus.

Eus cuius de ptera beatū petrū apostolum ambulātem in fluctibus ne eligeretur erepit et coapostolum ei? paulum tertio naufragantē de profūdo pelagi liberauit epaudi nos propicius a cōcede: vt amboiū meritis eternitatis gloriā cōsequamur. per dominum nostrum iesum xpm filium tuum: qui tecum viuit et regnat in vnitāte spiritū sancti deus. ac.

De sancto iacobo. ān.

Iacobus apostolus et euangelista virgo electus est a domino atqz inter ceteros magis dilectus. v. Valde honorandus est beatus iacobus. R. Qui supia pecc? domini in cena tecū buit. **O**diemus.

Eclesiam tuam quesumus domine benign? illustra: vt beati iacobus apostoli tui et euangeliste illuminata doctrinis ad dona perueniat sempiterna. per dominum nostrum iesum xpm filium tuum: qui tecum viuit et regnat in vnitāte spiritū sancti deus. ac.

Und trüben do vber ain
Was sy weiter solten thain
Aberlich sy zu rath thamen
Und wie von der stillen namen
Und stüeten in mit der schar
Wider zu dem lächer dar
Dann er vor was gelegen
Und hieszen sein mit vleis pflegen
Und die gnenkne woll vefoigen
Dann in mdest ee ligen bis morgen
Zehandi tham aber zu Christofforo
Die götlich stum vmd sprach also
Wie der herr Jesus christus sandt
Christofforo erchein in der ge
sencknus vnd trost in

A ij

O du saliger Sebastian wie groß ist dein glaub zu für mich
Dann dieret vnsen herten ihu xpm das ich vor dem vbel
geprehen der pestilenz behütet werde wie für uns du haliger
Sebastian das wir der glubde vnses herten würdig werden
Aberlicher ewiger got der du durch das verdinen vnd hader
des haligen marcktes sant Sebastian vor dem gemeine
geprehen der pestilenz den menschen gnädiglich behuten vns
verleihen allen den die bitten oder dis gebet vop in magen oder an
der hylighen spreken das dieselben vor dem geprehten behütet wer
den vnd durch gewarpen des selbigen haligen vns vor aller be
trubnuis vnd engeren leibz vnd der sele erlengt warden Amen.

Damit du merckst da bey
Was meinem got möglich sey
In dem thomen dy diener mit lauff
Und hüben iren herten auff
Das man ine haim zu hause bracht
Die andern schüsten mit groesse macht
Den herten ze rechen nach sein begen
Do mocht thains schütz nicht verken
Mit pölyn noch mit pfeilln
Von der hyligen Christofforum an der seülen

Sonder als geschütz was man do auff pog
Vber sich auff in die lufft slog
Do dy hayden erfahen das
Das im thain schütz selblich was
Sonder alles ic schlossen was verlein
Do tötten sy vor zorn

PLATYNAE hystoria de Viris pontificum periu-
cunda: diligenter recognita: & nunc
tantum integre impressa.

1

2

CVSPINIANVS VT FVRES SI POSSET AR
CEAT. HIC SVAM IMAGINEM LOCAVIT.

3

5

3

4

4

Exaltatio

Exaltatio sancte crucis.

O S A N N A E X A L T A R I

oportet in cruce dñi nostri iesu
christi: in quo est salus vita ⁊ re
surrectio nra per quē saluati et
liberati sumus. **ps.** Deus mise
reatur nōstri ⁊ bñdicat nobis: il
luminet vultū suū super nos
et misereatur nōstri. **Gl̃a Col.**

Eus qui vni
germī tui dñi nostri
iesu christi p̃cio
so sanguine hu
manū geñ redimere digna
tus es: concede p̃pitius: vi
qui ad adorandam viuifi
cam crucem adueniunt ⁊ a
peccatorum suorum nexi
bus liberentur. Per eundē
christum. **Ad philippēses.**

In die scō p̃i

In die scō penthecostes
Ad sanctū petrū. Innoct.

P R I M O S O O I N I R A

pleuit orbe terrarū alla ⁊ hoc
quod p̃rmet oīa scientiā habet
voci alla alleluia all. **ps.** Om
niū est enī artifer omnē habēs
virtutē oīa prospiciēs. **Colla.**

Pes qui hodierna
die corda fidelū scī
spiritus illustratiōe
docuisti: da nobis in eodē
spiritu recta sapere ⁊ de ei
semp cōsolatione gaudere.
Per dñz. in vnitare eiusdē.

Lectio actū aploz. cap. ii.
In diebus illis: Cum
complerent dies pen
thecostes: erat oēs discipuli
pariter in eodē loco. Et sa

Ein neuer Calendar in Cantzelleien, Schreibstuben, auch sonst in Kaufmans und burgerlichen hewßern nutzlich zugebrauchen. Darinnen die zwölf Monat im Jahr, mit ihren tagen verzeichnet, auch die Ostern oder Pascha offentlich künfftig Jahr gesonden werden: aus welcher sich das Herbstnacht sieben Wochen dauert, und Pfingsten sieben Wochen darumbstelt erweisen. und kan, hierinnen beid alter und neuer Zeit gebraucht werden.

Schaltjahre	Folgende jahre	new Ostern	alt Ostern	Ordnung der zwölf Monaten mit ihrer tagen inhalt.	Tage eines jeden Monats	Tag und nachtes stunden	Tag der woche
1594	10 April	31. März	I	IAN VARIUS Jenner. XXXI.	1	17	6
1595	26. März	16. März	I		2	18	7
1596	14. April	4. April	2	FEBR VARIUS Februng. XXVIII.	3	19	8
1597	6. April	27. März	2		4	20	9
1598	22. März	12. März	3	MARTIUS Mertz. XXXI.	5	21	10
1599	11. April	1. April	3		6	22	11
1600	2. April	23. März	4	APRILIS April. XXX.	7	23	12
1601	22. April	12. April	4		8	24	1
1602	7. April	28. März	III	MAIUS May. XXXI.	9	25	2
1603	30. März	20. März	III		10	26	3
1604	18. April	8. April	5	IVNIUS Brachmonat. XXX.	11	27	4
1605	10. April	31. März	5		12	28	5
1606	26. März	16. März	V	IVLIVS Heumonat. XXXI.	13	29	6
1607	15. April	5. April	V		14	30	7
1608	6. April	27. März	VI	AVGVSTVS Augstmonat. XXXI.	15	31	8
1609	19. April	9. April	VI		16		9
1610	11. April	1. April	VII	SEPTEMBER Herbstmonat. XXX.			10
1611	3. April	24. März	VII				11
1612	22. April	12. April	VIII	OCTOBER Weinmonat. XXXI.			12
1613	7. April	28. März	VIII				1
1614	30. März	20. März	IX	NOVEMBER Wintermonat. XXX.			2
1615	19. April	9. April	IX				3
1616	3. April	24. März	X	DECEMBER Christmonat. XXXI.			4
1617	26. März	16. März	X				5
1618	10. April	1. April	XI				
1619	31. März	21. März	XI				
1620	22. März	12. März	XII				
1621	11. April	1. April	XII				
1622	5. April	24. März					
1623	16. April	6. April					
1624	7. April	28. März					
1625	30. März	20. März					
1626	19. April	9. April					
1627	4. April	24. März					
1628	26. März	16. März					
1629	15. April	5. April					
1630	31. März	21. März					

Nota: In den Schalt Jahren, so mit einem * verzeichnet, hat der Februarius 29 tag. Und ist die summa eines gantzen gemeinen Jahrs 52 Wochen, ein tag die woch sieben tag; macht ein Jahr 365 tag. Der tag mit der nacht 24 stundt; macht ein Jahr 8760 stundt. Zu Cohn trucktes Johan busemeyer.

Pomponij Mellę Cosmographi de
sitū orbis liber primus. Proœmium,
Rbis firm dicere aggredior
impeditum opus & tacundię
minime capax. Constat enim
fere gentium locorūq; nomi-
nibus: & eorū perplexo fatis
ordīne: quem persequi longa-
est magis q; benigna materia: Vex aspici tamē
cognoscāq; dignissimū: & quod si nō ope ingenij
oriantis: ac ipsa sui contemplatione pretiū opetę
atendētium absoluat. Dicam autem alias plura
& exactius: Nunc autē ut quęq; erunt clarissima
& strictissima: ac primo quidē quę sē forma totius:
quę maxime partes quo singulę modo sunt: utq;
habebit expediam. Deinde tursus oras omniū
& littora ut intra extraq; sunt: atq; ut ea subit ac
circumluit pelagus: additis quę i natura regionū
incolarūq; memoranda sunt. Id quo facilius sciri
possit atq; accipi: paulo altius summa repetetur.
Mundi in quattuor partes diuisio.
Mne igit hoc quicq; est: cui mundi
celiq; nomen indidimus: unū id est:
& uno ambitu se cūctaq; amplectit:

POLIPHILLO INCOMINCIA IL SECONDO LIBRO DI
LA SVA HYPNER OTOMACHIA. NEL QVALE PO-
LIA ET LVI DISERTABONDI, IN QVALE MODO ET
VARIO CASO NARRANO INTERCALAR I AMEN-
TE IL SVO INAMORAMENTO.

NARRA QVIVI LA DIVA POLIA LA NOBILE ET
ANTIQA ORIGINE SVA. ET COMO PER LI PREDE
CESSORI SVITRIVISIO FVE EDIFICATO. ET DI QVEL
LA GENTE LELIA ORIVNDA. ET PER QVALE MO-
DO DISAVEDVTA ET INSCIA DISCONCIAMENTE
SE INAMOROE DI LEI IL SVO DILECTO POLIPHILLO.

LEMIEDEBILE VOCE TALE OGRA
uolę & diue Nympe abbone peruenirano &
inconcinę alla uoltra benigna audiētia. quale
laterifica raucitate del urmanie Elacho al sua
ue canto dela pangeuole Philomela. Nondi
meno uolendo io cum tuti gli met exli cona-
ti del intellecto & cum la mia paucula sufficē
tia di fatissare alle uolstre piacteuole petitione,
non rifiuto al potere. Lequale femota qualique hestitatione eple piu che
si congruerebbe alrende, dignamente meritano piu uberrimo fluuio di
eloquentia, cum troppo piu rotunda elegantia & cum piu exornata poli-
tura di pronitiato, che in me per alcuno pacto non si troua di cōseguire
il suo grauoso affetto. Ma a uui Celbe Nympe & aditice alquatio, quan-
tiche & confusa & incomprimete fungultet haro in qualche portiu-
cula gratificato assai. Quando uoluntosa & diuota a gli desii uoltri &
postulato me prelaro piu presto cum lanimo nō medio cre prompto hu-
mile prendo che cum enucleata tersa, & uenusta eloquentia placido. La
pria dunque & ueterrima geneologia, & prosapia, & il fatale mio amore
garrulando ordine. Onde gia elendo nel uolstro uenerando conueniale
conspetto, & uederne sterile & ieiuna di cloquio & ad tanto prestare & di
uoceto di uui O Nympe fedule famulare dil acceto cupidine. Et fran-
to benigno & ddelecteuole & sacro sito di sincere aue & florigeri spirami-
ni afflato lo acconciamente compulsa di affumere uno uenerabile aulo,
& tranquillo timore de dire. Dunque auante il tuo uenia date, o bellissi-
me & beatissime Nympha questo mio blasterare & agli femelli & terri-
geni, & pusilluli Conati, si aduene che in alcuna parte io incautamente

Et vint in dāstet dat konigkheit verstorben dat salst affget qmo
 met dāstet. So plegen si an dāten van iustus syden so vnde bezout
 dat affget mare di was alius geiden van die gendert dāstet
 syden die vnde affget van so den salstet was geschiedt so doe
 syden vnde vnde salstet die funde geiden so lāten van vnder v
 geiden alius in vanden vnde geide dat salstet affget vnde die
 coninc geide anget dat vnde mare vnde vnde so vnde die

[illegible]

德意志銀行

77. **I**n sinen iare kene vp de cranche sctē de mannelike edder de
 goddes ridder de sroger van de dingsen hie de nū regere in prussen
 in en lifflande in esthe se binnede eyne capelen in de ere vnsē kēten
 sennē dat nū dat dingsē helpelet sctē vnsē kene frunde vū de akon ge
 noume wart do binnede se eyne tempel binnē dat mure. Dā frēdricus
 dat kēfere jonc de kēchden orden constemte wā dem pauwe Celestī
 no kene frunde vū wart do anome se de mannelike orden.

利未記一四

17 Dussien iare ficks herroge bintet de launde de stad suide wedder te
rege. Die forte bene van suide. dat die kuer dat vs so den van darsgewel
gigan waer. vñ geuen om de stad guden wisten. So reze si dar in vñ
nam de stad wedder vries kysers gewalt. Stad hadde 47 gheuen.
Duer roey iar dar na so wart si om wedder aff ghemuuet vñ de nye
gewalt ghemuuet dar dede grens adoff van golsien de keyst de stade
oefen tre lantge.

De yperste de wanne vnde deelen te bruuswice in dorche odenwice
wente an de lauwensgrube. Des soissen tzen bogen vor vnde patz
grenze hute. Es daz vnde der laedem oren besagen von legten dar ynde
sich vnde vnder der langhen brugen vnde dem dorere bruuswice dar blyff
manng syn leit do. Alder grenen Gudenman daz dar wo. Dar der
laeten vnde van der brughe. Bruungen vnde vordruen dar dar bly

A der host cristu so dyr bouc gekeut is waer carolus pipimus sine
 konigh ouer alle francien teken vnde waerde este francien soke konigh
 so dat romsche rike artien des jar so dyr na here. Vnde vol van fruen ge
 gesighe de van doen syne gebornen na mer gesien. Sine vader soet so
 plivs vnde syne moeder ketrar. Vnde desse baren vngheue manigh groe

藏板

Der fruchtig so ansetzen in lumen macht vpp das eine der froff oder frucht
nennen schaden. Do demigk sagt er quum in dat lant van belghe
alsen. Ho sprack de we in umes goe dat marec moete froff do
do o vrie goe. Do sprack fong d'artichido umes goe dat de fro
denumt van lumen moete quam dat boel moete manet den alen. vrie
do each demigk lant so der dardelich vrie voefte froff den affgoe
vrie de. Den boue so ind gartide de dar tus o ftermeit de in de are lumen
effen.

77 Inſſen ient noch ſonſt alle vppreſchliche daſſe kreyſer iulius ge
 ſchreyt erſt ſonſt ge zu ſehen nicht betretet in vñſchuldich. Was erſt tont
 mit vñſer auffgung. In der ſachen ſuer tung vñſchuldich. Was erſt tont
 die ſonſt gegen ſonſt vñſchuldich. Was erſt tont ſonſt. vñ
 der ſonſt ſonſt mit ſonſt tont. Dar vñ ſonſt. In ſonſt
 ſter vñ anſehen. In ſonſt geſonſt mit ſonſt geſonſt. In ſonſt geſonſt
 der vñſchuldich. vñſt vñſt geſonſt mit ſonſt geſonſt. In ſonſt geſonſt
 der vñſchuldich. vñſt vñſt geſonſt mit ſonſt geſonſt. In ſonſt geſonſt

Feria sexta.

Multate ps. lxxv
tro adiutori no
stro: iubilate do
iacob. **S**umi
te psalmū & late
cympanū psal
terii iocūdū cū
cithara. **B**ur
cinare i neome
nia tuba: in in
signi die solēnitatis vestre. **Q**uia preceptū
in isrl est: & iudiciū deo iacob. **T**estimoniū
in ioseph posuit illud: cū exiret de terra egip
ti linguā quā nō nouerat audiuit. **O** iuer
cit ab onerib⁹ dorsum ei⁹: manus eius in co
phino seruiert. **I**n tribulatiōe inuocasti
me & liberaui te. exaudiui te in abscondito tē
pestatis: pbaui te apud aquā cōtradictiōis
Audi pp⁹s meus & cōtestabor te: isrl si
audieris me nō erit in te de⁹ reris. neq⁹ ad
rabis deū alienū. **E**go eū sum dñs de⁹ tu⁹
qui eduei. te de terra egypti: dilata os tuū

folium. lix.

et implebo illud. **E**t nō exaudiuit popul⁹
meus uocē meā: & isrl non intendit mihi.
Et dimisi eos p̄m desideria cordis eorum:
ibūt in adinueriōib⁹ suis. **S**i pop⁹s meus
audisset me: isrl si in vñs meis ambulasset.
Non nihilo forsitan inimicos eorum humi
liassem: et sup tribulātes eos misissem ma
nū meā. **I**nimici dñi mēriti sunt ei: et erit
t̄ps eorū in secula. **E**t cibauit illos ex adipe
frumēti: & de petra melle saturauit eos. **G**la
Deus stetit in synagoga ps. lxxxi.
deorū: in medio autē deus diiubicat
Usq⁹ quo iudicatis iniquitatem
et facies p̄tōrū sumitis. **I**ubilate egeno
& pupillo: humilem & pauperē iustificatē.
Eripite pauperē: & egenū de manu p̄tōr
liberate. **N**esciēnt neq⁹ intellexēnt in tene
bris ambulant mouebūt oia fūdamēta t̄r
terre. **E**go diei dñi est⁹: & filij exēlli oēs.
Uos autē sicut hoīes moriemini: & sic vnus
de p̄ncipib⁹ caderis. **S**urge de⁹ iudica t̄r
ram: quā tu hereditabis in oib⁹ gētib⁹. **G**

Salteri
um **D**a
uidis cū
hymnis
ex origi
nali haud modica dilige
tia emendatum.

Lipſiae: apud Melchjorem
Lottherum.
Anno dñi .xc. .m. .d. .xxi.

CONFESSIO FI.
DEI AC RELIGIONIS, BARO-
NUM AC NOBILIUM REGNI
Bohemiz, Serenissimo ac Invictissimo
Romanorum, Bohemiz &c. Regi,
Viennæ Aulicæ, sub anno Do-
mini 1535 oblata.

IOANNES
HVSS.

Aetium 24.
Confiteor autem hoc tibi, quæ iuxta illam
quam vocent heresim, sic colo patriam
Deum, errantes omnibus, quæ in lege &

Wie gar gfarlich sey. Zu
An Pfister kaim Leuey bhar. Wye den
christlich. vnd schedelich ain gmainen
Nutz Die menschen seynd. Welche
hindern die Pfaffen Ain Le-
lichen stand. Durch
Johan Eberlin Von Buntzburg. Anno.

**Der Vier vnd
Dreissigst psalm/
ausgelegt
durch
Laspam Adeler /
prediger zu Balfeld.
Gedruckt zu Wittenberg.
im. xxviii. jar.**

**Ein nützlichege sprech
eines Ehrlichen Fursten mit seinen
Rett/ Predigern/ vnd einem Darffler Wöndig
Von vrsach des gugen verrigen vnglucks in
Teutschen Landen/ auch wie man
denselbigen begegnet
möcht.**

Gefallte durch M. Syronimus Renschel.
J. G. Hoffprediger zu Amberg.

**Erklärung der schendlichen
Günde derjenigen/ die durch das Concilium/
Interim/ von Christo zum Zinnichst fallen/ aus diesem
propheisigen gemelde/ des x. Elias seliger gedächtnis/ D. M. Luth. genomet.
Durch Math. Fla. 117r.**

Verantwortung
vnd außlösung elicher veruntreuer Argumente
vnd trisachen/ So zu widerstande vnter ver-
drückung des wort Gottes vnd heiligen
Euangelions/ Dorn denom die mit
Christen sein vnsich doch Christen
nennene einmum/ täglich
gepraucht werden

Trichtheit wort vnderman offensbar
werden. 2 ad Thimoth. 3

Ein haillamer lere wie

das herts oder gewissen durch die
siben seligkeyt: als sibem sewien
des geystlichen bawes:
auff das wort gottes
gebawet wirdt.

[Scrupell vnd vntwe
q wider die] [Ergernuß vnd ansechtunge] der gewissen.
[Stetigkeit vnd begirde]

Verpredigt zu Nürnberg im Augusti-
ner Kloster die zeyt des heyligen
Zlouents, Anno. MD. D. XXij.

Von der
Wydertaufe
an zwen psar
bern/ Eyn buoch.
Adarti. Luther.
Wittenberg.
M. CCC. CC. XXVIII.

Ein Christliche Frage Simonis Petri
an alle Bischoff vnd
andere geystliche auch zum
teyl weltliche regenten/ vnd arumb
sy doch: an pntstern:
vnd andern geystlich
geferben seint
ez/ den selichen
standt
nicht
wungen
leyden.
♦ ♦ ♦

Auf ein frage/ gebort eygetlich ein antwort/ vñ mit nit
gewalt farn/ Denn mit gewalt faren/ ist so ein statet
exminis/ siue vol gote selbs (vñ er es lpd) den sün
vñb.

Adgo accipio gladium spiritus / qui est verbum dei.
ad Eph. vicinis / sic et ipsi agant hac in re alias sum-
mum esset dedecus / si baculo litteras vincerent / at sum-
mus honos / si litteris litteras ipsas subigerent.

Adlebx paribus armis.

Vnterricht der
Visitatorn an die
pfarhern im Kurfür-
stenthumb zu
Sachsen.
Wittenberg.
M D X X V I I I.

Peysche Spiegel der sunder.

Wer nit recht vnd wol psychen kan
Der sich disen peysche spiegel an
sunder macht in seim herten
Wasch die fleysig ab mit schmerzen
Gehyn vnd psycht sein übel als
So kumpt im grose soig vom hals
Item puf vnd abschlaucht
Glaub vnd hoff got geit ewig lon

Phartra Catholice

fidei: siue ydonea disputatio inter
Christianos et yudeos: in qua
pulchra tanguntur media et ra-
tiones quibus quibus Christi-
stifidelis tam et Prophe-
tis suis pprijs q et no-
stris eorum effor-
bus facilius po-
terit obui-
arc.

Joannes Weyssenburger
Impressit Landshut.

EPITOME IN DIVAE PARTHENICES MARI
AE HISTORIAM AB ALBERTO DVERO
NORICO PER FIGVRAS DIGES
TAM CVM VERSIBVS ANNE
XIS CHELIDONII

Quisquis fortunæ correptus turbine, perfers
Quam tibi iacturam fata sinistra serunt,
Aut animæ delicta gemis, Phlegethonius & ignes
Anxius æternos corde tremante paues.
Quisquis & vrgeris iam iam decedere vita
Alterius mihi grauius ineficius hospij.
Huc ades auium petere conuuium, ogi rogabo
Pro te quem paui laetitiaq; sinu.
Ille deus rerum mihi subdidit astræ, coelq;
Flectitur ille meis O homo supplicis.

Dei Summa

- DREI GVT CRISTEN

CÆSAR CAROLVS . HÆRCZOG . GOTFRID
KINIG . ARTVS

. DREI GVT IVDIN
HESTER . IVDITH I AEL .

PAVLI
DE CASTRO
PRIMA PER INFOR.

GLORIOSISSIMI IVR. VTRI. DOC.
PAV. CAS. COMMENTARIORUM IN
INERTIATVM
PARTE PRIMA.

Adnotationibus suis addidit, & Summarip,
complurum de eisdem uiciorum illustria, nec
quedam prae ea eorum quae hactenus
habebantur, distincta peritino dono
tam acceptior reddidit.

1 5 4 7

VALERII
MAXIMI DICTO
rum, & factorum me-
morabilium,
Libri No-
uem.

VALERII MAXIMI
SALVSTII
CAECILII

DESYDE
RII ERASMI RO
terodami, de duplici
Copia Verboru,
ac Rerū com-
mentarij
duo.

Ab Autore ipso diligentissime
recogniti, & emaculati, atq;
in plerisq; locis aucti.

Epistola Erasmi Rotterodami,
ad Iacobum Vumphelinz
gum Selestatium.

Officia Ciceronis,

Das ist/

Vonn Gebürlichen Wercken/

Vollstand vnd Reche thun/ Das Erst Büch Marci
Cicero/ In seinen Son Marcum Cicronem.

Dies Büch/ von meiner eigen hand
Geschriben/ vnd mit dem Son zuhand/
Der lernet jez in Gutes land.

Darauf er wol mag werden weiff/
In dñung wart tagent preiff/
Bis an sein legstes alter greiff.

Ein Son Marce/ Du hast vonn mir/ deinem
vatter/ hiemit ein gab/ die nach meinem bedunckē groß
ist/ Aber sie wirt dir sein wie du sie annimpst. Wiewol

Von Gebürlichen Wercken.
vns zwei er bare ding für gehalten werd
welches das erbarst/ vñ gleicher weiff n
er ding/ bewegen was das nuzest sei.
hier ein nacirlichen verstande h
oder zuwider/ nutz oder schädlich/ Dieweil aber de
er Verstande begreiffen er das güt vnd billich von
billichen erkennen/ Daher alle nützlichkeit vnd geb
zugenzen heruolgen.

Er hat die sache/
nicht zwingt böß begie.

Dass reutert auß ein mensch
Als man die sache gem

Fortuna domini manet in ceterum
Es heren wort bleibt in ewigkeit

bedingen creaturen ist von natur gegeben
ñ leid zubeschirmen/ vñ alles so sie schiedl
a überkommen nahrung/ wonung vnd ande

Von der Lieb.

Ich bin genant der liebe streit
Sag von der liebe wuß vnd frent
Dazu von schmerz vnd trawrickit
So in der lieb verporgen leit.

Klagred der Welt ob

ihrem verderben. Dagegen ein Straffred
ihrer grundlosen bößheit.

ut beati mathei apostoli tui et euangeliste quā preuenimus veneranda
solemnitas: et deuotionem nobis au
geat et salutē. Per. **Lectio.** Beatus
vir qui inuentus est. fo. 209. **Grad.**
Iustus ut palma florebit: sicut cedrus
libani multiplicabit in domo dñi. **V.** Ad
annunciandū mane misericordiā tuā: et ve
ritatē tuā p noctē. **Scdm Lucā. v. ca.**
In illo tēpore. **U**idit iesus publica
num nomie leui: sedentē ad thelone
um et ait illi. Sequere me. Et relictis
omnibus: surgēs secutus est eum. Et
fecit ei cōsiliū magnū leui in do
mo sua. Et erat turba multa publi
canorū et aliorū qui cū illis erāt disci
bentes. Et murmurabāt pharisei et
scribe eorū dicentes ad discipulos
eius: Quare cū publicanis et pecca
toribus māducatis et bibitis? Et re
spondens iesus dixit ad illos. Non
egēt qui sani sunt medico: sed q male
habent. Non enī veni vocare iustos:
sed peccatores ad penitentiā. **Offert.**
Gloria et honore coronasti eū: et constituisti
eū sup opera manū tuarū dñe. **Secf.**
Sacrandū tibi dñe munus offeri
mus. quo bti mathei apli solēnia re
colētes: purificationē quoq nostris
mētibus implozamus. **Pro. Cōio.**
Magna est gloria ei⁹ in salutarī tuo: glo
riā et magnū decorē impones sup eū dñe.
Cōplen. Beati mathei apostoli tui
et euangeliste qsumus dñe supplicati
one placatus: et veniā nobis tribue

S
la
gu
iud
ciu
ps
in
nec

entes iniquitatē. Gloria
Beati mathei ap
geliste qsumus
adiuuemur: ut quod p
stra nō obtinet: eius r
sione donec. **Per. V.**
qz nostruz data est gr
Grad. **B**eatus vir q
mandatis eius cupit nlm
in terra crit semen eius: g
benedicet. **A**lleluia. **V.**
na sunt oculis: et scintille
dio discurretes. **Seqn**
fo. 209. **Uel sequētia**
fo. 210. **Scdm Adar**
In illo tēpore. **U**idit
sedentē in theloneo n
et ait illi: Sequere m
secutus est eum. Et sa
bente eo in domo: ecc
ni et pctōres veniente
cū iesu et discipulis ei
pharisei: dicebant d
Quare cū publicani
māducat magister v
audiens ait: Nō est c
medicus: sed male hi

Dannes Winterburger Lectori Salutem et felicitatem etc.
Et multis sepe nūero iam dudū sollicita mēte rogatus. libros
Graduales imprimēdos susceperem. quos passim nre regio
nis templā: vel penitus nullos. vel plurimū deprauatōs ha
bebant. Ego sane ad oīpotentis et summi rex conditoris lau
dem atqz pcomū: Christianeqz reipublice decus et ornamē
tū: laborem hūc. tam priū: qz summe frugifex aggressus sum.
Cantūqz gradualem ipsum scdm librorū missalium data
nien. diocesis rubricā et ordinē: Iuxtaqz cōsuetum: solitūqz
cantandi ritū: ex diuersis exemplaribus vndiqz labore certe
nō paruo in vnū corpus ut cernis. cōgestum. maiori mea cu
ra atqz industria impressi. Suscipias igit fronte gratissima
mi lector amande Cantorqz iucundissime: hec qualiacunqz
mei pignora laboris in christi dñi gazophilatiū transmissa.
Ubi siquid. vel rectū. placitūqz aspicias. deo bonorū om
niū dator largissimo mecū gratias agito. Et siquid forsitan
minus emunctū elaboratūqz offenderis: p mutuo charitatē
officio. largiori sapientie radio illustrare velis obsecro.

Gemma vocabulor de nouo
emendata cū multis additionib⁹ terminor. et.

Gedruckt in Coellen vñ dem
Hildebr. 170 dē Wjldē man by hñmā bñgart.

Explicit feliciter auxiliāte dño Graduale nup inte
gerrime castigatū: fm librorū missalium patauien. di
ocesis rubricā et ordinē: ad rectum cōsuetumqz cā
tandi ritū: cum oībus ad hoc ipm punctibus reda
ctū: i vñbe clarissima Vienna Austriaca impēsis et
opa iigentissimū Chalcographi Joānis Winter
burger impressū. Anno sal. 1511. septio Id⁹ Junij.

Bermones magistri Jacobi de Zenda divini verbi interpretis et ce-
tu fratrum divi gratissimi prestantissimi ab eo-
dem circiter aduentum ad parvulos baba-
ti: et ab eius ore decerpit iterum sed castiga-
tiores sumpsisti.

Tenuerunt parvulus ab Joane parvo
sub Leone argenteo vici sancti Jacobi.

1

5

2

4

6

7

Decretales dñi pape Gregorii noni accurata
diligētia tertio enēdate summo q studio
elaborate: cū multiplicib⁹ tabulis et re-
prozis ad materias quas cūq dñi
gēter inveniēdas a psumis.

Quintus libel decretalium totide vocabulis explicatur.
Index: Iudicium: Clerus: Episcopi: Crimen.

3

8

IMPERATORVM ROMA
NORVM OMNIVM ORI
ENTALIVM ET OCCIDEN
TALIVM VERISSIMAE IMAGINES
EX ANTIQVARIIS MONETIS
THEOPHRASTVS BOMBASTVS
VON HOHENHEIM PARACELVS
VINDOBONAE MDLXXV

INSCRIPTIONES
SACROSANCTAE VETVSTATIS
NON ILLAE QVIDEM ROMANAE, SED
TOTIVS FERRE ORBS SVMMO STVPIO AC MAXI
ma impendit Terri Manu conquiesce felicitate insipiam.

MAGNIFICO VIRO DOMINO
RAYMUNDO FVGGERO INVICTIS
RINORVM CAESARIS CAROLI QVINTI AC FER
dinandi Romanorū Regis et Conditis bonarum litterarū Mer
ceris incomparabili Petrus Apianus Mathematicus Ingol
ladensis et Epistodemus Augustinus Pech DED.

INGOLSTADT IN AEDIVS P. APIANI. ANNO M. D. XXXIII.

Vom Hefsetzer vñ
stand der verfähende selm/
ein Chpffliche mahlung
mit vñ fischer
fingeb.

Durch Doc. Gerhard Weller
burch von Eßlen nallich auf
gangen. 1 2 3.

Chrifteliche
verärztvorig d. Bar
thas Zell von Keyserberg Pfanz
heris vñ predigera im Kunster zu
Straßburg vber Artikel im vom
Bischöflichen Fiscal daselbs
engesegen gesetzt / vñ ind im
rechten vbergeben.

Weyerin findet Ewäge
licher leer gründeliche verklärung
vñ verliche berich/durch göttlich
geschafft/gar nabe aller sachs
en so vñ in reden vñ dñ
putation send.

MD. D. xxiij.

COMMODVS INSECVITVR PYGNIS MACVLOSVS ARENAE.
THREICIDICO PRINCEPS BELLO MOVENS GLADIO.
ELISO TANDVM PERSOLVENS GVTTVRE POENAS.
CRIMINIBVS TASSVS MATRIS ADVLTIVIVS.

INSCRIPTIONES
GALLIAE.

¶ In Cæsare Cuiusque Callix. Togata non puerul
a Rutenis in monte ceteris S. Nare prop muros.

A. Q. LVCREII HISTORICI AC POETE
CONDITORIS VERISSIMI CUI OB EXCEL
LENTIAM INGENII STATVA CONDONA
TA AC CIVITATI CESENAE ROMAN CO
LONIAE DEDVCTE IN HOC SACRO MO
NIE DEDICATO.

VETVSTATES AC MONV
MENTA GALLIAE CISALPINA
ATQVE INSVBRIAE PRECIPVE

¶ Buzani ad IIII. Lapidem à Mediolano

V. § F.

C. FABIVS
PLACENTINVS
SIBI ET COEIAE
OLIMPIADI
AMANTISSIMAE
ET § SVIS

¶ Mediolanum Monasterio Sruerum
perit Onici.

D. § M.

SECVNDI NVN
DINI PRIMITI
VI.

CELLIONIS

POMP. PRINITIVA. LIB.
ET CONF. OBSEQ.

HENRICVS IVLIVS
DEI GRATIA POSTVLATVS
EPISCOPVS HALBERSTADENSIS,
DVX BRVNSVICENSIS ET LVNA-
EBVGENSIS, &c.

Atius aut melius nondum Germania pectus
Vidit honorata scepra tenere manu :
Et tamen hoc ipsum viro la calumnia nunquam
Cessat inauditis commaculare probis.
Si cuiquam nocuit, nocuit sibi : parcius iræ
Tunc, vbi res armis expedienda fuit.
Siste mihi antiquos Herodas, siste recentes :
Cui velis aut possit cedere, nullus erit.

Henricus Melchiorus, Poëta
& Historicus, f.

C. PLYNI SE
CVNDINATVRAEH
STORIVMLIBRIXXXVII
ECASTIGATIONIBVSHERMO
LAIBARBARI, QVAMEMEN
DATISSIME EDITI.

Additus est ad maiorem Studioforum commoditatem, Index
Ioannis Camerti Minoritani, quo Plynus ipse totus
breui mora temporis edisci potest.

AD LECTOREM

Qui cœlum, terras, æquor, genus omne animantum
Omne exors animæ, quid terat omnis ager
Inuentus rerum uarios, Artēsq; Metalla
Marmora cum gemmis, quid iuuet, aut noceat
Deniq; naturæ qui cuncta ad opera reuelat
Plynion integrum, Candide Lector, habes
Atq; ita q; priscum præferuat fronte nitorem
Lima viri docti præfuit Hermoleo
Cui ferè te tantum (dicam) debere sciendum
Auctori quantum secula debuerunt.

CAVTVM MAXÆMILAVG.
Decreto Pruillegio, ne quis intra
Sexennium excidat.

C. PLYNI SE
CVNDINATVRAEH
STORIVMLIBRIXXXVII
ECASTIGATIONIBVSHERMO
LAIBARBARI, QVAMEMEN
DATISSIME EDITI.

Römische historien Titi liuij

mit etlichen newen Tran-
stationen / so kurzverschie-
nen jaren im hohen
Gryff zu Wenz im la-
zyn / erfunden / vnd vor-
Dauon such im ende
des Registers.

2. T. LIVIVS PA-
TAVIVS HISTO-
RICVS. DVBOVS
LIBRIS AVCTVS
CVM L. FLORI
EPITOME. INDI-
CE COPIOSO. ET
ANNOTATIS IN
LIBROS VII BEL-
LI MACED.

CVM PRIVILEGIO DE CEN-
NII

Legum in pte anst. d.

1. Censur. 27. pte.

Illust. Principibus

Vilemio, Litaico, Arionisto, Litera
rieq Reipublicæ Boioꝝ Dedicatum,

RVDIMENTA GRAMMATICÆ

De octo partibus orationis & constructi-
one, Græcorū declinatione seorsum.
De figuris, Quantitate syllabarū Accētū
De distinctiōibus, Pedibus: Carminibus.
Ex Varrone, Cicerone, Quintil. Diome-
de Phoca, Ælio Donato, Seruio, Prisci-
ano, Terentiano, Martiano Capella, col-
lecta. Cæteris quoq clarissimis scriptori-
bus lectitandis obseruata.

Ioannes Auētinus edidit a tꝝ recognouit

Cum Gracia & Priuilegio Ducali,

Sassen Spiegel
mit velen nyen stodi-
cien san dem Le-
enrechte vnde
Richtstige.

Ad lectorem Saphicum
cum Gliconico,
Saxonum dicor speculum, legenti
Leges, iura qꝫ tribuo.
Saxonum lingua loquor, ipse Saxo
Per me iura leget sua.

DE
PROFVN
DIS
CLAMAVI
ADTEDO
MIN
E

DO
MINE
EXAVDI
VOCEM
MEA
M

HIERONYMVS
TORNIELLVS.

PERVTILIA, AC SVBTILIS;

fima Commentaria in . § . cum ita . L . heredes mei . ff .
ad Senatufconfultum Trebellianum . Excellentiff .
Iurifcon . Domini Hieronymi Tornielli No
uaten . in Celeberrimo Patrauno Gym
natio nuncius Cxlarum a ue
fperis proficentis .

Cum priuilegio Illuftriff . Senatus
Veneti ad decennium .

V E N E T I I S

I 5 4 7

Excellentiffimi . J . A . doc . B . J . a
fonis de mayno Lectura infi
gitie fuper prima . ff . de . p . q . u . l . t . e . i . m . p . r . e . f . f . a . Et per eundem
B . J . habentem diligentiffime r . e . a . f . a . Cum apoflulis
e . n . u . m . e . r . i . s . ac limmaris ante . J . l . no
uiffime pofito .

MDXX

†

Cam Privilegio.

Das neue Testa-
ment Deutsch.

Wägen Spiegel
Von rechtmäßigen ordnungen in
Burgerlieden und prin-
tlichen regimen
1511

Das Ander
teyl des alten
testaments.

Die Epistolarum
S. Hieronymi
1511

De
plummis
claris lectis qz
Nulteribus. Opus
prope diuinus
nouissime
conge-
stum

Ballionael etc. Dat le-
uent der hollighen to-
dinde: vñ dem laanno:
Wie velen nyen hystorien vñ le-
ren: de bech heer to den mynshē
vordunkert vñ vorborghe sint
ghewezen: vnde nu op dat nye
Gade to laue: vñ synen leuen
hullighe: vñ to mitte alle Crisse
mynshē in dat lycht ghebracht.

Apocalipsis
Cui figuris

Porathia San-
cti Hieronymi

Epytoma Joānis
de mōte regio In
almagesti ptolo-
mei

Al. Ptolomei alexandrini Astronomi p. principis
et regis aegypti id est in Dagham Con-
fraxione. Secus pertheopis de
capiti Johannis de Regio monte
Astronomicon Epitoma.

Zinn a palma refum et herara circulo. S. S. S. S.
in pertheopis aegypti id est in Dagham Con-
fraxione. Secus pertheopis de
capiti Johannis de Regio monte
Astronomicon Epitoma.

Das neue
Testament.
1511

Wir sind ich: Dir dank ich:
 Dann bin ich: Tod von Belohnung

N. C. W.
 Wer Gott du schworst alle ding
 Duff das mir mein farnamen glung. Damit du leicht
 noch gehst das auch merck alle vnter gnet. Vnter dich
 betrach albat das best In mezem glauben staret vnd
 fest. Auch durch den nittle Jesum Christ. Erkenn das
 du dr. Gatte bist. Solchs wunlich ich euch ir finde lei
 Zur lee vnter tugent sich nicht euch sein. Da ir euch wolt
 mit Gott zu ehren. Erhalten darzu reichlich nehren.
 So wil ich erlich mezenung thun Von sünden sollet
 abstahn. Der ewig Gatte. macht vnter an. Wut euch
 durch Jesum seinen Son Amen.
 Nicolaus Werner K.

1540

Christenliche
auslegung der Euangelien
 vom der zeit / durch das ganz Jar /
 nach gemeinem verstand der Kirchen vnd
 heiligen väter vñ der selbigen angestrichen /
 Auf befehl der durchleuchtigen hochgebo-
 ren Fürsten vñ H. H. Her Wilsheimen vñ
 Herr Ludwigem pfalz. bey Rheinl. Bergrögen
 in Obden vñ Niedern Raim vñ Gebirgen.

Durch Joshan von Eßdorff
 vñ Mier Cantzler der Dmmerstet zu Ingolstat mit
 fleiß vñ allen fromen Christen zu nutz treulich gemacht.

Der Erste Teil
 vom Advent bis Ostern.

Gedruckt zu
Ingolstat
M.D. XXX.

HERBARVM
VIVAE CONES
 ad naturę imitationem, summa cum
 diligentia et artificio effigiatę.
 una cum EFFEF

CTIBVS earundem, in gratiam ue-
 teris illius, & iamiam renascentis
 Herbarię Medicinę,
PEROTH. BRVNF.
 recens editę. M. D. XXX.

APPENDIX isagogica de usu & ad-
 ministracione s **IMPLICVM.**
 Item Index Contentorũ singulorum,
 Argentorati apud Ioannem Schorriũ, cum
 Cui. Maiest. Privilegio ad Sexennium.

Chromis
Minutius
Aegle
Erethusa
Hyperusa

CLAVDII GALENI

NI PERGAMENI DE COMPOSITIONE
MEDICAMENTORVM KATA GENH
LIBER PRIMVS.

Ioanne Giuntio Andernaco interprete.

SCRIPSI MVSVS & iam antea commentarius
um, cuius priores duo libri in publicum la-
ne prodierant: sed cum alijs in apotheca, quae
ad uiam sacra est, relictis intercidere quan-
do Pacis delubrum totum & ingentes Pa-
larij bibliothecae incendio collapsabant.
Tunc enim & aliorum complurium & mei
libri qui illic erant depositi, prius interierunt: idque cum amico-
rum nullus qui Romae degebant, priorum duorum exemplaria
habere se fateretur. Efflagitantibus itaque familiaribus, ut idem
opus denuo eudem, operae pretium mihi uisum est prius edi-
torum mentionem facere, ne si quis antea in illos incidisset, cau-
sam quaerit, cur bis de eisdem rebus tractauerim. Illius igitur
operis primi libri exordium in eos maxime direximus, qui So-
phistarum modo compositorum medicaminum pollicitia, seu
professionem, quantum licuit, eleuare, nonnullaque simplicium
calumnias depingere conabatur: dicentibus eos pariter incesse-
tes, qui scriptum de illis reliquerunt: alia iecur, alia lienem, alia
renes, uel uescam, uel caput, uel pulmones iuuare. Virum enim
cautum praefes quidam eis imperat, quemadmodum in Tragedia:
Tu uile laas prope ripas Inachi.

Tu perge Thebas, modo quas Cadmus condidit.

Sic in his tu ad hepatis porras, tu ad uescam, uel renes duos
proficiscere? An quod in uentriculū ingestum est, iecur qui-
de excipit, inde uero per uniuersas corporis partes deferret?
At hoc scomma eos qui huiusmodi caulantur, tam esse medi-
camentorum facultatis impertitos arguit, ut à marino lepore pul-
monem exulcerari solum ex omnibus corporis partibus pe-
nitius ignorent: uescam solum à cantharidibus, ab alijs renum
lapides contineri, ab alijs rursum pulmonis atque thoracis prom-
ptas fieri excretaiones: quemadmodum ab alijs alia in una qua-
dam particula singulariter perfici. At qui uariè hūc sermonem

A

ILLVSTRISSI

MO SAXONIAE DVCI FRIDERICO,
PRINCIPI ELECTORI, BEATVS

RHENANVS S. D.

RERVVM precioso etiam minutias
magno uidemus aestimari Principes
illustrissime. nam gemmarum uulgo la-
pillorum quorundam frustula plu-
ris indicat, quam quosdam integros lapides. Nec
mirum, cum res ex uirtute, non ex mole sit aestima-
da. Atque accidit quidem ut res minutae, maioribus
nonnunquam multis modis anteferant. Gemmis
enim quid magis pusillum, & tamē de harum uiri-
tutibus ac insignibus pretijs miranda sunt in literis p-
dita. Cum itaque tecum diu cogitarem, an Vellei
Patriculū, auctorem eximium & ueterem, sed se-
milacrum tuae celsitudinis concuenter dicare pos-
sem, cui sciebam absolutissima quaeque nuncupa-
ri debere, tandem persuasit me Vellei dignitas &
excellētia, ut tam insignis reliquias eloquentissi-
mi scriptoris tibi potissimum elegantiorum studi-
orum Germanico Mecenati inferberē. Accessit
etiā alia ratio, quod Georgius Spalatinus uir exi-
mii literatus & candidus, quo tua sublimitas mi-
nistro sacro-tū & a consilijs uti, abhinc quatuor an-
nos, cum intellexisset me quaedam historiarum fragmen-
ta reperis, statim per literas rogauit, ut illas descri-
pias istuc mittere, quo possent in bibliotheca tua
reponi, quae ut audio parās insignē bonis autori-
bus unctumque conuētis referticū. In qua re tua celsi-
tudo

A

2

Des aller freytparsten vñ theüresten
Fürsten vñ Hertzgen Georgen Castriotens/
genant Scanderbeg / Hertzogen zu Epiro vñ Albanien etc. Künertliche
thaten / so erz zu erhalten seiner Erbland / mit den Türckischen
Kaysern in seihem leben / glücklich begangen / In
Latein beschriben / Vñ yetz durch Joanne
Dinicianu Newlich verdeutschet.

SCANDERBEGVS EPI.PR.

M. D. XXXIII.

Das XI büch Justini.
Von den wunnlichen tharen
des grossen Alexan-
ders.

Julius der erst Römisch
Kaiser von seinen kriege. erst
mals vß dem Lat in Teutsch bracht vnd nunn getruckt.

Alexander der erst Römisch Kaiser von seinen kriege. erst
mals vß dem Lat in Teutsch
bracht vnd nunn getruckt.

Das leben des aller durchleuchtigsten
König Alexanders des grossen / durch plutarchum beschriben.

Zweyl wir in diesem buch / das lebe
des künig Alexanders des grossen / vnd auch des C.
Julij Caesaris / beschriben auffgangen / haben wir
vns von wegen der grohenen vnd gegenwert
gen volbrachten geschichten vñ lachen / allen gegen
dem Leser entschuldiget wollen / auff das / so wir
hietinn vil dings abschreiben / vnd vnder so enjäl
barn trübschen haben / mit ein yedes sunderlich
anzygen vns darinn begreiffe noch schilt / vñ
dieweyl wir mit im haben / linder allem je leben beschriben.

Von dem leben vnd Ritterlichen ge-
schichten / dergleichen Durchleuchtigsten Fürsten vñ Königen /
Alexandri Magni / Julij Caesaris / C. Octauij / Pompeij / Demetrii /
Jo. Antonij / Ptolemaei vñ Lucanij / vñ dergleichen / auß dem rambolffischen Geschicht-
barn geschichtschreiber Plutarcho / nützlich verzeuget / vñ vil sonderlich von den
Zygnissen / die C. Octavius erlegt / daher die wolgedenckten Herren Herrn
von Sybelen / sein walt / hoch Ansehnlich vñ erspung haben.

Plutarchus Laus.

Des Raths zu Leipzig Or- denung/

Vom lohn der Dienstboten/Ge-
sinde/Handarbeiter/Weder/
Trescher vnd anderer.

1 5 5 1.

RITVS
EXPLORANDAE VERI-
TATIS, QVO HUNGARICA NA-
tio in dirimendis controuersijs ante
annos trecentos & quadragin-
ta vsa est, & eius testimonia
plurima, in Sacratio sū-
mi tēpli Varadien.
reperita.

Colofuarij : 5 5 a.

3

**Breuiarium Romanum Nauper impressum cum
quotationibus in margine: psalmoz hymnoz
añiarum ⁊ Reiorum: ac etiam capitulorum ⁊
hístoriarum quo libro biblie: ⁊ quoto
capitulo facillime inueniantur: q̃/
plurimis figuris decoratum.
Additū officiū Archā-
geli gabrielis p S. do-
minū Leonē. r.
approbatū.**

M D

XXXIII

**L'ACADEMIA
PEREGRINA
EIMONDI SOPRA LE MEDAGLIE
DEL DONI.**

ALLO ILLVSTRISS. ET ECCELL. S.
PIETRO STROZZI DEDICATA

IN VINEGIA NELL'ACADEMIA P.
M D L I I,

Justinianischer
Instituteur warbaffte dolmet-
schung: Sardin der großmächtiß Kayser
IVSTINIAN. den ersten grund geschriben
echte hat furegubet: durch Wih.
Fuchper. von Ditz.

Weg miderumb (sollig durchschon: vber
ein vnter gebisset.

Das Röm. Augustlichen Vlay, freybalde vnt privilegum, in 1524
hat man weter nach: vdrucken noch: sonst ge-
druckt: (sollig) hien: der vberm: man-
liche gold.

M. D. XXXVI

1

3

2

4

6

7

8

AVGVSTAE VINDELICORVM EX OFFICINA MILLERA,
na Menſe Nouembri Anno M D XIII. Imperante Cēſare MAXI-
MILIANO Auſūrio P.F. Aug. P.P. Roman. Imperium Felici-
ter & cum ſpecioſis triumphis gubernante. Deo gloria

9

10

Wie ein Bescheller
Wie ein Bescheller sein / vnd man
 ihn durch das ganze Jar halten
 soll.

Das XIX. Capitel.

Dieweil aber auch an dem nicht genug / daß ei-
 ner ein gelegens ort hab ein Gefüt zuerhalte / auch mit Stal-
 lungen / vnd was dergleichen sachen mehr (zu einem sollichen
 Werk gehörig) wol verführe / sonder es ist auch fürnemlich von
 nöten / daß er ein rechte gute art von einer Roszucht hab / Dañ
 man sagt nicht vergebens / fortes creantur fortibus, nec imbellem ge-
 nerat aquila columbam, wir ersahre es täglich / daß die art in allen Crea-
 turen vielthut / es sey gleich in Früchten / Bäumen / Kräutern / vnd also auch
 in den vnovernünftigen Thieren : Es ist kein Zäger / er beleiht sich / daß er ein
 gute art habe von Jag vnd Heshunden / die gute Nasen vñ genaue Füß haben /

Margaretha von Habsburg / eine Tochter Eynrich Wessens / im Dorf
Noch / zwei Meilen von Eynrich Wessens / hat umb
Michadus Anno 1539. im 10. Jahr ihres Alters / einen hefftig
tugen Hantz / und Bauchschnitten bekommen / und zu gleich
einen solchen Eckel vor den Speisen / das Sie umb Weinachten
gantz nichts mehr hassten können / ist auch solche Zeit über durch
den Eitel und auß der Blasen nichts von ihr kommen. In
folgendem 1540. Jahr / umb Oclern / hat Sie auch angefangen
gen vor allem Tranck ein Eckel zu bekommen / und umb Pfing-
sten ganz nichts mehr trincken können: Doch hat Sie den nu-
türlichen Schlaf behalten / und hat sich ihr Harn oft durch die
Nasen / aber nicht durch den Mund gerinnet / und wann Sie
bißwelen Kindlicher Wess gewinnet / sind ihr die Zähnen häuß-
sig auß den Augen gestossen. Anno 1542. als der Röm-
sche König Ferdinandus auf den Reichstag nach Eynrich Wess
bringen / mit neuen Kleider / hat Sie also sieh / anlegen /
und in einem Gemach stessig bewohnen lassen / da sich be-
trug / das Sie damals völlig 12. Jahr alt / und 8. der hochzei-
ten Jahren an der Natur des Lebens lang / ohne Speiß und
Tranck warhafftig biß dahin ihr Leben zugebracht hat.

*us tunicæ contexto plus mon
non falsis brachia aperta bo*

Quisquis habes nostra fixos in imagine vultus
Notius hac Hæffo noueris esse nihil
Talis enim pulchram Pegnesi Eobanus ad urbem
Post septem vitæ condita lustra fuit.
V E R T E.

*norer dominam, genus irrita
lomina, culta hac sum ratione*

IN AGINEM EOBANI SE
sul ... berro Dürero huius ætatis Ap-
phice expressam, aliquot Epigramma
annis Alexandri Brasiliani. 559.

ieridas duxit Pegnesi Eobanus ad urbem
Nempella est studijs ancora sacra bonis
egno ergo fluant ter dextera comua, quando
Pegala perijt vndique fontis honos
Iomine Pegala fontis Pegnesius habebit
Nisallat, Phoebe principis Aonidas,

Aliud.

Quam graphice expressit faciem Dürerius Hæff
Tam ingenium pingit Hæffus & ipse suum.

Aliud.

pulchrum equidem est hois vultu depingere, at ipsi
Excolere est longe pulch. ius ingenium.

irgo isthæc facies dubiam facit vndique laudem
Artis & arbitrium pendet vtrique graue,

Artificum facile est princeps Dürerius, Ille

Qui graphica haud summis cedit in arte viris,
Tanto itidem præstat studiorum Eobanus honore
Vix illi vt quenq̃ dixeris esse parem

am expendas pictum & pictorem, ac didicisti pauci
Quam sit vterque suo nobilis artifice,

ORATIO
DE VARIARVM LINGVARVM COG-
NITIONE PARANDA PETROMO
SELLANO, PROTEGENSE AV-
THORE LIPSIAE IN MAGNA
ERVDITORVM CORONA
PRONVNCIATA. ♀

zuricum opus & sablime ad medellā non parum vtilē
pslingi philosophi & medici itegerrimi. nōnullaq;
opulenta videlicet joanis zalmenar. nicolai
Zconiceni iter p̄rens fidelissimi ambobus:
de morbo gallico vt vulgo dicitur: zin-
geli bolognini d cura vicerū extemo-
rum: zalephadi benedicti de peste:
& dominici zarcignanei de pō-
deribus & mēsuris nuper
inuēti ad praecim quā-
maxie necessariā
feliciter in-
cipiunt. +
cum gratia & privilegio.

τὸν βασιλέα.

VIVAT
REX
CARO
LVVS.

τὸν καρόλῳ ἐν βασιλείᾳ.

Det tibi dñs auxilium de sancto

τὸν ἁγίου βοηθῶν.

1

3

Opuscula Huius

romini Emperer Du-

calis Secretarij, quæ in hoc li-

bello continentur.

¶ Ad Illustriss. principem Ioannem

Saxonie Ducem, &c.

Epistola.

¶ Tetraſtichon ad eundem.

¶ Nobilium & ingenuorum puerorum
epistolaria progymnasmatia epis-

tolis centum numero.

¶ Ad nobilem adulescentē Herneſium
De Schlynitz, Epigramma.

¶ Ad eundem Epigramma aliud ex sen-

tentia Musonij philosophi.

¶ Epistola Philippi Beroaldi ſe, re. ad Hies-

ronymū Emper, de morib⁹ eiusdē

domini Herneſti de Schlynitz.

¶ Epitaphium eiusdem Philippi Be-

roaldi ab eodem Hieroni-

mo Emperer editum.

2

Wider über das erderich gan
 Aller erst stand auf der Lewr Wan.

Wie der Ernholt die drey haubtlewe Fürwittig In-
 fallo vnd Zedelhart vor der Künigin vmb Ir polßgeye
 willen verflage vund Rechens wider Sy begert .

108

Les die sach alle was volbracht

Der Ernholt an die vassheit danc

§§ iii

110

Nach insale gesprochen vrcyl
 Nam der nachrichter andas sayl

Fürwittig den vass armen Wan
 Fürt In hinaus für das thor an
 Die stat daran man die armen lewe
 Vmb Ir missetac richter noch bewc
 Als Fürwittig sein rettung sach
 Fierig Er an vund offentlich sprach

§§ iii

1

3

2

4

5

6

1

2

3

4

5

6

„Die Quelle“, Band 13: Das alte Buch und seine Ausstattung.

Is de H E E R E twaelf jaer oudt
ghelworden was / ende van syn
ouders upt debotie nae de ghe-
woonte / tot Ierusalem op den
feest-dagh van Paesschen ghe-
bracht werde / is hy sonder dat
hy't wisten / daer ghebleven om
te doen de dingen die synen Va-

Ierentusschen Ioannes noch inden
kercker ghehouden zijnde / als hy
bande heerlycke ende upmunten-
de wercken CHRISTI ghehoort
hadde / heeft hy twee van synen
Discipulen aen hem gesonden / om
te vraegen oft hy de beloofde Mes-
sias was. De welcke haer-lieden
andere roep antrouwt on graf dan

EERE IESV CHRIS
die inde weercelt geco-
zigt om te soecken eni
behondē datter verlo-
was / die gecomen zij-
de sondaers te roepen
leert-wesen / die gheco-
zigt om de zielen selic

EXTRAICT DU PRIVILEGE DU
ROY DE FRANCE.

PAr grace & Privilege du Roy, il a esté permis & octroyé à Gerard Thibault natif d'Anvers, d'imprimer vendre & debiter le present livre & figures, en tel character & volume que bon luy semblera, par tous les Royaumes pays terres & Seigneuries de sa Majesté, pendant le temps de neuf ans à compter du jour qu'il sera achevé d'imprimer: avec deffences à toutes personnes de quelque qualité & condition qu'ils soyent, de vendre

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES

3 9088 00424301 0

chm qZ1023.A343X

Das Alte buch und seine ausstattung